

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugss-Preis: 50 Pfennig natürlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

13.000 Abonnenten.

Nr. 195. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 27. April.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1895.

## Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste, streng feste Preise.

Gegründet 1868.

→ Anfertigung nach Maass. ←

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

2591

A. Opitz, Inhaber Carl Földner,  
Hofkürschner

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau.

Grosses Hutmager.

Niederlage

von

P. & C. Habig,

Wien,

R. K. Hof-Hutfabrikanten.

Niederlage

von

Borsalino Giuseppe & F<sup>io</sup>

Alessandria,

Italien.



Seiden- u. Filzhüte — Herren- u. Knaben-Mützen  
in grösster Auswahl.

Chapeaux claques.

Stets das Neueste in Wiener Filz-Damenhüten.  
Reparatur-Werkstatt im Hause.

802

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse**. Büro: Bürou Stadtkasse.

## Herrschaf's-Wagen-Auction.

Heute Samstag, 27. April er., Nachm. 3½ Uhr, versteigere ich im gesl. Auftrag im Hofe

**11 Albrechtstraße 11**

2 elegante Wagen (Halbverdeck u. Dogcart) meistbietend gegenbare Zahlung.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich Liebhaber besonders ergebenst aufmerksam.

**Jean Arnold,**

Auctionator u. Taxator.

Bürou: Schwalbacherstraße 43, 1.

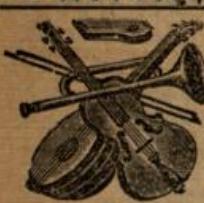
**Der Wiesbadener Frauen-Verein,**

9. Neugasse 9, F 282 empfiehlt eine große Auswahl von farbigen Hemden, Männer- und Frauen-Hemden, Knaben- und Mädchen-Hemden in allen Größen zu herabgezogenen Preisen, so lange der Vorrath reicht.

## ! Achtung !

Neuheiten eingetroffen: Reinsiedene Foulards in den schönsten Dessins, Roben von 12 Mr. Schwarz reinsied. Merveilleux u. Damassé, Roben v. 18 Mr., Wester, verwendbar zu jedem Zweck, 75 Pf. Duchrest, Damen- u. Herren-Chewits zu spottbilligen Preisen. Staubmäntel von 3 Mr. Spigen-Umhänge staunend billig.

**Moritzstraße 50, Part., kein Laden.**



Eine echte Stradivari (1713) und eine echte Joseph Guaneri (1725), aus der besten Zeit dieser berühmtesten Meister, Solo-Instrumente 1. Ranges und noch freie Auswahl in Geigen und Cello anderer italienischer u. deutscher Meister bei

**R. Weidemann,**

Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur. 5290

**Bielefelder Westfalia-Fahrräder**  
find die besten der Welt!



Wer ein Fahrrad besitzen und fahren will, welches auf der Höhe der Zeit steht, muß **Görrieke's Westfalia-Fahrrad** kaufen. Ich liefere jedem zu Fahrradpreisen unter schriftl. Garantie! Bevor man anderw. kauft, fordere man erst von mir Preiscurant gratis. (Hannover 207) F 102

Gegründet  
1874.

**Aug. Görrieke, Bielefeld,**

Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgebauen.

Kochfleisch mit Knochen 28 Pf.,  
Bratfleisch ohne Knochen 36 Pf.,  
Hackfleisch 38 Pf. per Pfund.

**M. Breste,**  
30. Hochstätte 30.



empfiehlt

## Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Mittagstisch zu 1 Mk. u. 1.50 Mk., im Abonnement billiger.

**Morgen Sonntag zu 1 Mk.**

Grünekern-Suppe mit Markklössen, Cabilau, Butter und Kartoffeln, Schnitzel mit Stangenspargeln, Sauce Holl., Vanille-Eis und Torte.

Für 1.50 Mk. dasselbe (Hahn, Salat und Compot).

Sonst reichhaltige Speisenkarte. Eintritt frei.

## Restauration Heymann,

Römerberg 39.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. 5005

Jakob Heymann, Gastwirt.

## Nassauer Bierhalle,

21. Frankfurterstraße 21.

Hente:



**Metzelsuppe**

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheke Hofer's medicinischer

F 418

**„Malaga, roth-golden“**,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Okt. Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke

Kalbfleisch per Pfund 70 Pf.,  
Gericando 1 Mk. 20 Pf.,  
Roastbeef und Lenden stets im Ausschnitt empfiehlt

## Louis Behrens, Langgasse 5.

Das Beste aller ähnlichen Producte ist unstreitig

**Ferdinand Stern's Friedrichsdorfer Zwieback,**  
Marke Brillant,

zu haben in den meisten besseren Colonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in der Haupt-Niederlage von

4912  
Carl Erb, Nerostraße 12.

## Wiesbaden, Spiegelgasse 6,

en gros Niederlage en détail

## Stolzenbach's Molkereien.

Homburg u. Treysa, Bez. Cassel.

Billigste und beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Hotels

**Butter, Käse u. Eier.**  
Täglich frische Sendungen eintreffend.

Gute gelbe Kartoffeln im Kumpf und Centner, Rüböl 1/2 Pf.  
28 Pf., Zucker Pf. 28 Pf., Limburger Käse im Ganzen Pf. 35, im  
Anschliff 40 Pf., sowie sämtliche Spezialitäten billig u. gut bei

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

# LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

## IN ALLEN WELTTHEILEN

kannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

## LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

*Lea & Perrins*

auf der Flaschen-Etiquette steht.

## GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Da beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

## WORCESTERSHIRE SAUCE



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima rothfleischige Salme** (St. Jacobssalm), überhalb bis zwei Pfund schwere, pro Pfund Mf. 1.20, **Lachs-, Silver- und Bodenseeorellen** je nach Größe pro Pf. von 1 Mf. an, feinster rothfleischiger Salm im Ausschnitt Mf. 1.50, **Sander** und **Hechte** von 80 Pf. an, **Schollen** und **Merlans** 50 Pf. **Maifische**, ächter **Winterhainfalm**, **Seezungen**, **Steinbutt**, **Heilbutt**, sowie **Wende Rheinkarpfen**, **Schleie**, **Hechte**, **Aale**, **Karpe**, **Krebse**, **Hummer** etc. billigst. **Prima Schellfische** 10 Pf., **Cablian** im Ausschnitt von 40 Pf. an. F 333

## Kornbrot.

Das so beliebte Kornbrot von der Dammühle bei Idstein Laib 33 Pf. ist fortwährend zu haben bei

5222

## Hch. Eifert,

Marktstraße 19 a, Ecke Mezgergasse.

## Pois Moyens (Suppenerbsen)

per 1-Pfd.-Dose 25 Pf. | bei 10 Dosen  
\* 2 " 60 " | 5 % Rabatt,

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

## Prima gelbe Sandkartoffeln,

magnum bonum centnerweise.  
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

## Neuestes hygienisches Schnümmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfache Anwendung. Beschreibung gratis. v. > Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto. R. Oschmann, Konstanz 58. (F. a 261/8) F99

## Gummi-Artikel

Verschl. Preisliste über nur beste Waaren vers. gegen 10-Pfg.-Markt  
J. B. Fischer, Sanitätsbazar, Frankfurt a. M. No. 35. F 55

## Ratten u. Mäuse

vertilgt sicher das f. Haustiere ungefährliche Mittel v. Rob. Hoppe, Halle a/S. Dos. à 40 u. 75 Pf. bei Louis Schild, Drogerie, Langgasse. 5268

## Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,  
Comptoir: Hellmundstraße 41,  
empfiehlt

## La Qualität Hausbrand,

als:

La stückreiche, melirte u. gew. mel. Kohlen, Koks, Kohlen in den verschiedenen Sorten und Korngrößen, Eierkohlen von Zeche Alte Haase, Braunkohlen-Brickets, Holzkohlen, sowie Buchen- und Kiefern-Braunkohle. 5097

## Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Seupferstichen, Porzellaines etc. bei

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2296

## 31.

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend:

Damen - Costume, Herren - Kleider, Militär-Waffenröcke, Mäntel u. Hosen, Stiefel etc. etc., Federbetten, Brillanten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe, hier u. auswärts. Auf Bestell. komme pünktlich ins Haus.

## S. Landau, Mezgergasse 31.

Gerr. Kleider, Schuhe, Möbel, Mustafalien, Gewehre werden zu jedem anständigen Preis angekauft.

S. Herz, Mezgergasse 25.

Getragene Herrn- und Damenkleider, Schuhwerk taucht stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 3882

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Mezgergasse 24, für gebrauchte Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Gut erhaltenes zweithürigter Mahagonischrank zu kaufen geachtet Adolfsalle 12, Part. 5076

**Al. Eisschrank** zu kaufen gesucht Emserstraße 36, Baden.

## Garten-Möbel,

gut erhaltenes gebrauchte, 3-5 Bänke etc., Nerothal 45 zu kaufen gesucht.

5223

Ein Fahnenstiel, ca. 100-120, zu kaufen gesucht Große Burgstraße 12, im Eßladen.

Ausrangierte Teppiche u. dgl. werden zu den höchsten Preisen gekauft bei Ries, Kellerstraße 10.

Gesucht für 60 lfd. Meter Beeteinfassung geeigneter junger Buchsbaum. Offeren mit Preisangabe unter J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**Reitpferd** für schweres Gewicht, tadellos geritten, fehlerfrei, flotter Gänger, ausdauernd, wird gekauft. Cavallerieoffizier-Pferd bevorzugt. Off. bittet man unter D. T. 378 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Preis und eingehende Beschreibung beigelegt.

# Ca. 1000 fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,  
vorm. C. Doetsch,  
Weinhandlung, Geisbergstr. 3.

3146

## Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.  
Reines Weindestillationsprodukt.  
Ärztlich empfohlen.  
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in  
1/2 und 1/4 Flaschen von Mk. 1.90  
bis 4.50 bei 4294

D. Fuchs,  
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

## Conservirte Gemüse und Früchte.

Durch große Abschlüsse der  
ersten Elsässer und Braunschweiger Fabriken  
empfiehlt  
sämtliche Conserven zu Fabrikpreisen  
und gewähre bei 10 Dosen 5% Rabatt.

Als Gelegenheitskauf empfiehlt:  
5-Pfd.-Dose junge Schnittbohnen  
p. Dose 80 Pf. so lange Vorrath.  
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

**Perlsalze**  
zu 5.5 Pfg.  
überall zu haben.

## Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Größen. 395  
Größte Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,  
Langgasse 9.

## Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mf., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mf., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos &c., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mf., Damen-Zugstiefel 3 1/2 bis 5 Mf., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mf.

### Großes Hutmässer, Hemden, Schürzen &c.

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

**P. Schneider, Michelsberg 16.**

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstätte 31.

**Weine.** Bringt meine reine Weine, Weißweine p. fl. von 55 Pf. an, deutsche Rothweine p. fl. von 1 Mf. an in empfehlende Erinnerung. 5169

**H. Hirsch, Bleichstraße 13.**

**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrennerei  
Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.

Ärztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.  
Reines Weindestillationsprodukt.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen leicht französischen Cognacs.

**Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.**

Alleinige Niederlage: 2185  
**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

**Neue Matjes-Häringe,  
„Malta-Kartoffeln**

empfiehlt 5254  
**Chr. Keiper, Webergasse 34.**



Prima Auchenhöfe täglich frisch zu haben Mauergasse 13, Part. 1.

## Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werte Kundschaft, sowie geehrte Kunden, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zu ziehen. Hochachtungsvollst Jacob Ulrich. Mezger. 818

Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Deutscher geeignet, billig zu verkaufen Bleichstraße 14. 3. 4252

Tafelklavier, sehr gut, ist billig zu verkaufen Goldgasse 15. 5258

**Occassion.** Zwei reizende neue goldene Damen-Werth zu verkaufen bei M. Sulzberger, Neugasse 3, 1 St. 5077

## Möbel-Verkauf.

Zwei polierte Betten, 1 Spiegelkram, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische, versch. eins- und zweischl. Betten, 1 Blüsch-Garnitur, Sophia, 4 Sessel, ein Sophia u. 6 Polsterstühle, 1 Divan, 1 Sekretär, 2 Verticos, 1 Galleriestraße, vol. und lat. Kleiderschränke, Küchenmöbel, Waschkommode, Waschstuhl, Nachttische mit u. ohne Marmor, lac. u. vol. Tische, Küchenmöbel, Anrichte, Löffelbretter, Stühle v. 3—8 Mt., 1 Pfleiderer, Sophap., einz. Matrasen, Decke, u. Kissen. Näh. Helenenstraße 28, Hth. V. 5103

Betten, vollständ., ev. Deckbett 28 Mt., verschl. Kommode 18 Mt., Waschkommode 18 Mt., Mahag.-Antonietten u. Blumentisch, Toiletten-Spiegel, eins- u. zweithür. Kleiderschränke von 15 Mt. an, Tische von 6 Mt. an, sowie verschiedene sehr billig. Hermannstraße 12, 1 St. 4935

Zwei franz. Betten mit Sprungrahmen, Notharmatrasen u. Kissen, 1 Fußb.-Bettschelle mit Rahmen, Notharmatrasen u. Kissen, 1 Kinder-Bettschelle m. Stroh, 1 Pianino, 1 Bücherschr., 1 Waschkommode m. Marmorplatte, 1 Pfleiderer-Spiegel m. Trüm. bill. zu verkaufen. Wellstrasse 39, Part. I.

Eine einmal. polierte Bettschelle mit Strohdeck und Matrasen wegen Platzmangel billig zu verkaufen Adelhaidstraße 14, Part. 5043

Neuer Divan, Ottomane, gebr. Canapee bill. Michelberg 9, 21. 5004

Eine noch gut erhaltene Plüscher-Garnitur (Nothhaar), best. aus 1 Sophia und 4 Sesseln, billig zu verkaufen Moritzstraße 7, 1 rechts. 5020

Rußb.-H.-Schreibt., gr. Ansichtstisch, Küchensthr., 3 Nachttische, Waschconsole, Sessel, Polsterstuhl, Spieltisch, bill. abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Eine Kommode, 1 Regulator, 1 Spiegel u. Bilder Wegzugs halber zu verkaufen Balkonstraße 30, 1.

Zu verkaufen ein sehr gut erh. Küchensthr., ein Kinder-Sitzwagen billig Frankfurterstraße 6, 1 St.

Gisschränke, 2½. Mtr. lang, Thekeform, fast neu, bill. zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Hof.

## Gisschränke,

1- und 2-thür., sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. Nähmaschinen zu verkaufen Frankfurterstraße 8. 4593

Eine Buchdruck-Handpresse mit Hartbisch und zwei Handpaddpressen verkaufte preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. \*

Eine gegenwärtig noch in Betrieb sich befindliche

## Führwerks-Waage

von 120 Centner Tragfähigkeit, mit dem neuen Nachgeleb entsprechender Entlastungsvorrichtung versehen, wird wegen Abschaffung einer Waage von größerer Tragfähigkeit billig abgegeben. (No. 26126) F 27 Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Zwei Federrollen, 18 und 30 Gr. Trgf., ein Schneppfarren u. ein Gimp.-Wagen zu verkaufen. Wellstrasse 22.

Ein leichter Ziehkarren, stark u. gut erh., zu verkaufen. Heldstraße 7, 1.

Ein Kinder-Sitz- u. Liegewagen billig zu verkaufen Langgasse 24 bei Oppitz.

Fahrrad, Rennrad, neu, billig zu verkaufen Weisstraße 12, Frontspitze. 3518

## Für Führwerk-Besitzer.

Ein neues gut gearb. zweis. Pferdegeschirr (weisspl.), 2 Reitgäume, 1 Damen-Sattel, 1 gr. Geschirrshank preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 4/6. 4629

Zwei sehr gut erh. Wetter-Rouleaus, 2,65 lang, 1,65 breit, mit sämml. Zubehör, Umzugs halber billig zu verkaufen Adelhaidstraße 14, Part. 5044

Marquisen billig zu verkaufen. F. Schäfer, Webergasse 3.

Pflastersteine zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 16. 5191

Dreiig große Blumenkästen mit wildem Wein u. 8 neue eiserne Gartenbänke billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. F 341

Ein eleganter großer Vogelsäng (Hedde) ist billig zu verkaufen Oranienstraße 31, Part. 5201

Ein ganz neuer Gartenzaun, bestehend aus eisernen Pfählen und Stacheldraht, ist zu verkaufen. Näh. Nerothal 43. 5202

## 300 Lorbeerbäume 300

Kronen u. Pyramiden, prachtvolle tadellose Ware, werden von heute ab billig abgegeben in der Gärtnerei von

Carl Becker,  
Platterstraße 11.

Lorbeerbäume, Oleander, Granaten, Feigen und Erythronium, starke Bäume, wegen Bezug billig zu verkaufen Bierstraße 7.

## Erdbeerpflanzen,

beste Sorten, empfiehlt Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 5121

Packstroh zu haben Hähnigasse 16. 5118

Eine Grube Wiededung zu verkaufen Döschheimerstraße 14.

In Sonnenberg, Nambacherstr. 46 ist e. hochträcht. Rücksichtswine g. n.

Weiße Harz. Kanarienhähne zu verkaufen Saalgasse 28. Ph. Velte.

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Bahnhofstraße 12, 2 St.

Weiße Harzer Hohlroller, Stingel, Stund, senarre u. 1. St. sind zu verkaufen. J. Einkirch, Moritzstraße 30, Hth. 1. St.

## Verschiedenes

Viertel Abonnement, zwei Sperrstühle, 1. Reihe, sind Sterbfalls wegen abzugeben Rheinstraße 32, 2 St. 4751

Behn's Ausbeute eines bedeutenden Bauconium-Artfests werden Theilhaber gesucht. 15—20 % Beigewinn. Offerten unter D. R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

In Wiesbaden wird ein Fittigeschäft zu errichten gesucht. Geeignete Persönlichkeit, die Erfahrung in der Waarenbranche hat, Caution oder Bürgschaft stellen kann, erforderlich. Badenbesitzer bevorzugt. Offerten unter J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag. (No. 26127) F 27

## Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Mann mit Capital sucht ein Geschäft oder all Theilhaber in ein solches einzutreten. Off. unter C. T. 92 an den Tagbl.-Verlag.

## Tüchtige Vertreter

oder direkte Abnehmer für seine Fleischwaren z.

gesucht. Anfragen unter T. 15223 an (F. a. 168/4) F 102 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Tüchtiger Vertreter,

stotter, rezipientabler Verkäufer, wird von einer bedeutenden, sehr leistungsfähigen Cigarrenfabrik unter günstigen Bedingungen gesucht. Ges. Offerten mit prima Referenzen unter H. 22272 durch Haasenstein & Vogler, A. G., Breslau erbeten. F 55

Ges. ein Ziegelbrenner für 60—70.000 St. Näh. Tagbl.-Verl. 5202 Locomobile u. Zentrifugalpumpe zu verkaufen bei Joseph Braun, Kaifel

**Roshaar-Zupfmaschinen** und fertige Betten zu verleihen. Matratzen und Polstermöbel werden aufgearbeitet im Möbel- und Betten-Geschäft **Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. St.** neben Gambrinus.

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseres als Clavierstimmer ausgebildeten Böbling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postfalte entgegen. F 278

**Clavierstimmer** G. Schulze. 2297  
Vertraulichstraße 12.

**W. Karb, Schreiner.** Spezialität: Poliren, Wichen, Repar.

der Möbel bill. Nerostr. 29 ob. Röderstr. 31, 1. 1190  
Eine Weihzeugnäherin empfiehlt sich zur Anfertigung von

Wäsche, sowie Ausbeutern, in und außer dem Hause, per Tag Mf. 1.10,

Karlstraße 2, 2 St.

**Modes!** Bugarbeiten werden geschmackvoll u. bill. angef.

Frau Rössler. Saalgasse 16, 1 L.

**Modes!** Bugarbeiten werden angef. Dössheimerstraße 18, M. W.

Sömmtl. Bugart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Geübte Friseuse i. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, H. 4097

Herrschäfts-wäsche wird angenommen Morigstr. 50, Stb. 1. 5209

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig  
besorgt Hellmundstr. 60, Stb. 2 Tr. Auch kann daselbst gewangelt werden,  
Kinder erhalten gute Kleidung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Damen jed. St. finden liebreiche Aufnahme, strengste Discr. bei  
Frau Finger. Wwe. Gebamme in Altheim b. Mainz, Post Trebur.

Damen sind, jrl. Wufn., str. Discr., b. Frau **Jul. Hartmann**,  
pract. Gebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 3.

## Heirath.

Wittwer in mittleren Jahren, Besitzer zweier Geschäfte in einer  
großen lebhaften Stadt, sucht sich wieder zu verheirathen. Häusliche nicht  
zu junge Mädchen o. Witwe mit Vermögen wollen öffenten vertrauens-  
voll unter **G. T. 281** im Tagbl.-Verlag niederlegen. Confession  
einerlei. Ehrensache.

## E. Fleischhaus

wird frdl. gebeten, in dringender Angelegenheit Adresse im Tagbl.-Verlag  
unter **Zahn II. N. T. 287** abzugeben.

**A. V. 15.** Gabe m. versp., bitte Samstag f. Zeit  
u. Stunde a. f. Ort.

A. B.

## Främden-Verzeichniss vom 26. April 1895.

### Adler.

Scheibler. Köln

Haasemann. Hannover

Lausberg. Lennep

Voss, Dr. med. Berleburg

Bingler, Director. Mettlach

Spangenberg, Dir. Merrzig

Herzog-Pfeiderer, m. Fr.

Mettmann

v. Damitz, Hptm. Breslau

Gaedike. Berlin

Bitter, m. Fr. Kaiserslautern

Drogand, Ingen. Essen

Schroers, m. Fr. Crefeld

Paschen. Berlin

Pommer, m. Fr. Magdeburg

Weinberg. Crefeld

Weydemann, Fr. Amtsstadt

Haussmannsdorf

Pape, Fr. Bernburg

Scheer. Berlin

Wiede, Fr. Rent. Prenzlau

Höllner, m. Fam. Hamburg

Huchting. Bremen

**Helle vue.**

v. Brandt, Fr. m. T. Bamberg

**Schwarzer Bock.**

Koeller, Fr. Ehrenbreitstein

Sachs, Kfm. Berlin

**Zwei Böcke.**

Märstädter. Limburg

Steinmüller. Zeulenroda

**Cölnischer Hof.**

Spindler, m. Fam. Berlin

Muschner, m. Fr. Heddendorf

v. Flugk-Cottewitz. Oschatz

Stern, m. Fr. Königsberg

Schmidt. Freudenthal

**Engel.**

Koenigs, Fr. m. T. Berlin

**Eisenbahn-Hotel.**

Bahnke, Kfm. Altona

Mosca, Kfm. Wien

Lucan, Kfm. Frankfurt

Hatzig, Kfm. Elberfeld

**Zum Erbprinz.**

Braunberger, Fbkb. Bonn

Heunze. Mainz

Eller, m. Fr. Hamburg

Aumüller, m. Fr. Hamburg

Greulig, Fbkb. Idstein

Eilenberger, Fbkb. Neuweid

Rosenthal. Kettenbach

**Europäischer Hof.**

Nadelmann, m. Fr. Berlin

Hache, Fr. m. T. Breslau

**Hotel Happel.**

Stein, m. Fr. Worms

Wolf, Kfm. Frankfurt

Heng, Kfm. Coblenz

Bouratsch, Kfm. Mannheim

Vanger, Kfm. U

### Griener Wald.

Uebebeier. München

Bloch. Strassburg

Schulte. Griesheim

Kleberger. Nüten

Rosenbusch. Frankfurt

Gliss. Köln

Margendorf. Dresden

Fröhlich. Göppingen

Schäffer. Berlin

Bast. Crefeld

Paulus. Köln

**Vier Jahreszeiten.**

deGauquier, m. Fr. Forrières

Schmemann, m. Fr. Essen

Reichmann, m. Fr. Berlin

de Kerbedz, Fr. Petersburg

**Hotel Kaiserhof.**

Rüters, m. Fr. Berlin

v. Gieseckius, Fr. Cassel

Spies. Petersburg

Groppler, Rent, Dr. Berlin

Behrens, Fr. Frankfurt

Auerbach, Fr. Frankfurt

Marx. Köln

**Hotel Karpfen.**

Leding, m. Fr. Frankfurt

Münsch. Oberndorf

Brand, Kfm. m. Fr. Neuss

Helldorf, Kfm. m. Fr. Bonn

**Goldenes Kreuz.**

Heinicke. Neuwied

**Goldene Krone.**

Aepit, m. Fr. Halle

**Weisse Lilien.**

Pfeiffer, Fr. Oberstein

Gregor. Borucinek

**Sanator. Lindenhof.**

Esche. Magdeburg

Esche, Fr. Magdeburg

**Nassauer Hof.**

Neubauer. Magdeburg

v. Schlieben, Fr. Magdeburg

Brahm, Fr. Gera

Münch-Brahm, Fr. Gera

Hille, Fr. Direct. Leipzig

Hille, Fr. Leipzig

Henke, Gen.-L. m. Fr. Köln

Scheibler, Fbkb. Aachen

Scheibler, Fr. Aachen

v. Fritsch, Fr. Dresden

Guilleaum, m. Tocht. Köln

Goldmann, Kfm. Neustadt

**Hotel National.**

Grothe. Hörde

**Luftkurort Neroberg**

Kiese, Fr. Frankfurt

Wessenberg. Köln

Kessel, Hotelbes. Wetzlar

### Wollmann.

Wetzlar.

Wetzel.

Frankfurt.



**Filz- u. Strohhüte**  
für Herren u. Knaben,  
**Seidenhüte,**  
**Mechanikhüte,**  
**Mützen** aller Art  
empf. in grösster Auswahl

**Jacob Müller,**  
Langgasse 6. 5079

**Handschuh-Fabrik**  
**Fr. Strensch,**  
Webergasse 49, gegenüber der Saalgasse.  
Empfiehle meine selbstverfertigten Handschuhe in grösster Auswahl, 4-fn., von 2 Mf. bis zum feinsten Biogenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preis-ausschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberrei. 2786

## Für Confirmanden.

Empfiehle mein Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen zu ermägigten Preisen. 3438

**H. Glaeser,**  
Taunusstraße 19.

**Kaffee,**  
gebrannt, sowie roh, empfiehlt

zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl.  
Besonders empfiehle meine stets frisch und aus den feinsten Sorten zusammengesetzte Mischungen

### gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund	1 Mf.	60 Pf.
No. 12 "	1 Mf.	70 Pf.
No. 13 "	1 Mf.	80 Pf.

als ganz vortheilhaft und ausgezeichnete 1444

## Haushaltungs-Kaffee.

**A. H. Linnenkohl,**

erste und älteste Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb, 1922

15. Ellenbogengasse 15.

**Eier**, frische, zum Sieden 2 St. 9 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherd t. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

**Gustav Schupp Nachf.**  
(Hugo Menke),  
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von Wohnhäusern, Villen, Hôtels etc.

Alleinverkauf zu Original-Preisen der  
**Königl. Württembergischen Hof-Möbelfabrik**  
**E. Epple & Ege, Stuttgart**

(Inhaber Commerzienrat **H. Ege**, **E. Behr**, **O. Berger**),  
des Teppichhauses **J. C. Besthorn**,  
des Gardinen-Engros-Geschäfts **D. Bonn**,  
der Betten-Fabrik **Gg. Amendt**. 5179

Eigenes Atelier für Tapezirer- und Decorations-Arbeiten.

Grosses Lager!

## Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),  
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Special-Abtheilung für 5180

## Gardinen.

Ein Posten Restbestände (Vorhänge, von denen nur noch 1-3 Paar vorhanden) wird bedeutend unter Preis verkauft.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger**.

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1895:

**Mr. Edgar Jones**, Original - Musikal - Neger - Excentrique (Urkomisch.)

**Frl. Irma Palmay**, Darstellung lebender Bilder. (Grossartig)

**Mrst. J. C. Rudolph**, Original-Thierstimmen- u. Vogel-Imitationen (Der Beste in diesem Genre.)

**Miss Hulda**, Productionen am Stethrapez.

**Frères Aragon**, Miniatur-Aerobaten.

**Frl. Vogt-Drechsler**, Concertsängerin.

**Herr Siegwart Gentes**, Humorist.

## Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige meinen verehrten Abnehmern an, daß ich von heute mein Samen-Special-Geschäft von Michelsberg 23 nach

## Neugasse 18/20,

nächst der Marktstraße, verlegt habe und bitte mir, das bisher bewiesene Vertrauen auch dort zu folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Heinr. Schindling**,

Special-Samenhandlung.

N.B. Mein Geschäft Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße blieb bis auf Weiteres wegen gänzlichen Ausverkaufs noch offen und verkaufte eine große Parthei Colonialwaren, Weine, Cigarren &c. zu herabgesetzten Preisen.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 195. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 27. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reller Bedienung bestens empfohlen.

## Verpachtungen

### Ca. 14 M. Aeder

verpachtet. Näh. bei C. Gaertner, Kirchgasse 21. 5133

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Haus Rheinstraße 89, 86 Mtr. Straßenfront, zu Löden geeignet, Weinfest m. Schrotting., zu v. N. d. Eigentl. Schmidt, Emmerstr. 71, 1. 407

**Villa** untere Bierstadterstraße, mit 1 Morgen Flächen-  
gehalt, preiswürdig zu verkaufen durch 2876  
W. May, Jahnstraße 17.

Rentables 11. Haus in Mainz, mit guter Weinwirthschaft, ver-  
sofort mit 3-6000 Mtr. Anzahlung zu verl. Umsatz wird  
nachgewiesen. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 4742  
zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,  
5% rentierend, zu Pensionsw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

**Villa Lanzstr. 8 u. 12 (Merothal),**  
8 und 10 Zimmer mit reichl. Zubeh., prima u. comf. gebaut, mit  
schönen großen Gärten, prächtig ruhige Lage, nahe dem  
Walde und der Dampfbahn, sind andern. Unternehmungen  
halber sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Lanzstraße 12. 4562

ein hübsches Landhausbesitzt. in schöner, gesunder Lage  
Wiesbad. (feinstes Landhausl.), mit groß., gut angelegt.  
Garten dabei, w. Sterbf. sehr preisw. zu verl. Gef. Off.  
unt. A. U. 397 an den Tagbl.-Verl. 5206

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

in sehr rentab. Etagenhaus in bester Lage des südl. Stadtth.,  
Erbteilung halber äuß. preisw. (weit unt. d. Taxe) zu  
verl. Gute Capitalanl. Gef. Off. unt. Z. T. 396 an den  
Tagbl.-Verl. 5208

in kleineres neues Haus, rentabel, wo Bäckerei eingerichtet  
werden kann, im südlichen Stadtteil, Wegangs halber unter  
dem Selbstkostenpreis zu verl., würde auch Restkauf oder ge-  
ringe Anzahl. nehmen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 5288

Fruderei m. Kreisblatt, Ladengeschäft, große Abonnementzahl u. Anzeigen,  
w. Sterbf. d. Bei. mit Haus für 90,000 Mtr. - Papierfabrik,  
schöne Gebäude, schöne Lage, gute Wassers- u. Dampfstr. auch für sonst.  
Sieb. sehr geeign., weg. Zurück. d. Bei. für ca. 30,000 Mtr. mit

Halfe Anz. zu verkaufen. J. Imand, 11. Burgstr. 8. 5194  
as altrenom. erste Hotel eines kleineren verfehrr. Stadt, Omnibus  
am Bahnhof, für 70,000 Mtr. mit 15,000 Mtr. Anz. - Guter  
Gasthof an der Bergstr., auch Kurplatz, mit herrl. Saal, groß. prächtig.  
Garten, zurückslb. mit Einrichtung für 65,000 Mtr. mit 15- bis

20,000 Mtr. Anz. - Das erste Gasthaus in verfehrr. Ort im  
Rheingau, mit Saal, Garten u. zurückslb. für 24,000 Mtr. mit  
6000 Mtr. Anz. - Villa im Lorsbachthal, wo an Fremde ver-  
mietet wird, mit Einrichtung für 27,000 Mtr. zu verkaufen durch

J. Imand, 11. Burgstr. 8. 5195

## Königswinter a. Rh.

eine hübsche Villa mit großem bewachsenem Garten und prachtvoller  
Ausicht auf den Rhein, steht Verhältnisse halber zu dem billigen Preise  
von ca. 60,000 Mtr. zu verkaufen.

Johannes Kolfenbach, Hause a. Rh., Hauptstraße 60.

## Bauterrain,

aktivolle und gesunde Lage, unter couranten Bedingungen ganz oder  
getheilt zu verkaufen. Näh. Emmerstraße 40, 2. Et. r. 4725

11. Haus, Nähe der Hellmundstr., für 10,000 Mtr. unt. Selbst-  
kostenpr. zu verl. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 5142  
Ein schöner gr. Bauplatz (Eckplatz) für Etagenhaus, in bester  
Lage des südl. Stadtth., außerordentl. preisw. u. unter  
sehr günstig. Bedingg. zu verl. Gef. Off. unt. B. U. 398  
an den Tagbl.-Verl. 5305

### Immobilien zu kaufen gesucht.

## Gesucht

im Großherzogthum Hessen oder Hessen-Nassau ein Schloß mit  
großem Park. In der Umgegend muß ein Jagd-Terrain,  
behufs Pachtung liegen. Preis bis zu 100,000 Mtr. Gef.  
Offerten unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563  
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

### Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe zum billigsten Bins-  
fiz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5250  
16,000 Mtr. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuleihen.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

50,000 Mtr. sind zur 2. St. à 4½% - 4¾%, auch  
zu zwei P. oder auch geg. Cession einer Restkauf-  
forderung zu vergeben durch

Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 St.  
40-45,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, od. auch auf gute  
2. Hypoth. zu 4½-4¾%, auch getheilt auszul. Gef. Off.  
unt. W. T. 395 an den Tagbl.-Verl. 5307

### Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. zu 4% auf ein Haus in  
d. Mitte d. Stadt ges. Gef. Off. unt. V. P. 328 an den  
Tagbl.-Verl. 5141

52,000 Mtr. ges. gute 1. Hypoth. zu 4-4¼% auf ein sehr  
rentab. Wohnhaus ges. Gef. Off. unt. U. P. 327 an den  
Tagbl.-Verl. 5140

28-30,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. zu 4¼% auf ein neuerb.  
Haus mit gr. Garten dabei ges. Gef. Off. unt. T. P. 326  
an den Tagbl.-Verl. 5139

Geschäftsman nüch 400 Mark gegen zwei Acceptie, zwei u.  
drei Mtr., zu 5% Zinsen und 4% Discont zu leihen. Angebote  
unter Z. 100 hauptpostlagernd erbeten.

16-18,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. in ein gutes Städtchen  
im Rheingau (Geschäftsdt. u. Grundstücke) zu 4½% ges.  
Gef. Off. unt. E. T. 379 an den Tagbl.-Verl. 5249

M. 6000, 2. Hypoth. nach Landesdt., suche à 5% sof. aufzun.  
Off. erb. sub O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mtr. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% zum Juli d. J.  
ges. Rentab. Objet, vñktl. Zinszahlg. Gef. Off. sub  
E. T. 380 a. d. Tagbl.-Verl. 5248

## Mietgesuche

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Oct. eine  
kleine Villa mit Garten  
zu mieten. Offerten unter H. N. 272 im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

## Wohnung gesucht.

6-8 Zimmer mit Garten auf längere Zeit, möbliert od. unmöbliert.  
Adressen unter M. S. 362 an den Tagbl.-Verlag.

# Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswoelt Wiesbadens und der Umgegend,

für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,

für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,

für Wohnungs- Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

## ◆ Familien-Nachrichten ◆

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteur werden nicht beschäftigt.



### Gesucht zum 1. October eine Wohnung

5, 7-8 Zimmer

(feine 3. Et.) oder  
zwei Wohnungen von 4 Ziimmern im selben Hause. Preis nicht über

1600 Mk. Off. int. Ghise s. T. 291 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

### Wohnungs-Gesucht.

Zum 1. Juli wird von zwei Damen eine kleine hübsche Wohnung von 3 Ziimmern, Balkon, Bad und altem Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. T. 289 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Eine Wohnung** von 5 Ziimmern mit Gartenbenutzung im nördl. oder össl. Stadtteil per 1. October für ca. 900-1000 Mk. gesucht. Gesl. Off. int. R. T. 390 an den Tagbl.-Verl. erb. 2510  
Gesucht in Biedenkopf in ruhiger schöner Lage 2-3 geräumige möblierte Ziimmer in einer Pension oder einem Privathause für kleine Familie mit oder ohne Pension auf mehrere Monate. Gesl. Offerten unter B. 20 postlagernd Emmerich. 2511

### Fremden-Pension

**Pension** Elisabethenstr. 10, 1 Et., comf. möbl. Zimmer, Balkon, mit oder ohne Pension. Mäßige Preise.

### Villa Monbijou,

Erathstrasse 11, dicht am Kurhause. elegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Emmerichstrasse 19, Villa Fries, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten.

**Gut möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension. Louisenstrasse 2, 1.

### Menbauerstrasse 10

find schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Sämme freie Tage. Bäder im Hause.

**Pension Becker, am Kochbrunnen,**

Taunusstrasse 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise.

Taunusstrasse 13, 1. Ecke der Geisbergsstrasse, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

**Luft-Kurort Eppstein**

im Taunus.

### Feine Familien-Pension

für kürzeren und längeren Aufenthalt Mai, Juni. Pensionspreis 28 Mk. pro Woche, incl. Zimmer.

### Villa Sanitas.

Zustufort — Gonzenheim — Tannenwald von Mainz mit Dampfstrassenbahn in 15 Minuten erreichbar. möbl. Zimmer mit voller Pens. (Israel. Kost) preiswert verm. Näh. d. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, hier.

# Vermietungen

Villen, Häuser etc.

## Bad Soden i.T. (Station Soden.)

Half a hour from Frankfurt, 1 hour from Wiesbaden and Homburg per railway. Beautiful Villa with splendid gardens, comfortable furnished for many years let to princely families is to be let with etables park etc. for the season. Address Frau Rechtsanwalt Lotz, Villa Florence, Rosenstr., Wiesbaden.

### Geschäftslokale etc.

### Conditorei

in Bad Schwalbach zu vermieten. 2229  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

### Hochheim am Main

Wirtschaft zum Bahnhof auf den 1. October d. J. unter günst. Bedingungen zu vermieten. Das Anwesen mit Garten, in schöner Lage direkt am Bahnhofe, enthält: 1 Bierlokal, 2 Wettstuben, 1 Küche, Logirzimmer und Wohnung, ist in flottem Betriebe und bietet für einen wichtigen Wirth sichere Ersparnisse. Anfragen bef. unter B. D. 26132 die Annoncen-Exped. von D. Frenz in Mainz. (No. 26132) F 27  
Goldgasse 17 sind die beiden Löden, jeder mit Ladenz., neu herger. u. für jedes Geschäft geeignet, mit od. ohne Wohn. p. sof. zu verm. Näh. Museumstr. 1. A. Bark. Oberstraße 5 Löden mit Zimmer zu vermieten. 506 Annenstraße 2 (Hotel Block). Löden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190 in Löden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Geschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 2239 Klostergasse 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

### Wohnungen.

Merstraße 51 eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

## Große Burgstraße 13

Ist per sofort der 3. Stock (schönes, gehendes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Waldbrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 2396 Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. b. 8225 Hellmundstraße 21 sind 2 Man. m. Keller zu v. Näh. 3. St. 1910 Karlstraße 2, 1. Juli zu verm. Näh. im Löden. 2503 Große Straße 46 ist die Entrepotwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sof. zu verm. Näh. bei Louis Kimmel dafelbst. 1570 Oranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. 998 Steinstraße 103 sind Etagen p. je 5 schönen 3. im Preise v. 900, 1400 u. 1200 M. zu v. Näh. Parkstraße 9b, 2. Et., od. dafelbst 5. St. 116 Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1. Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1821 Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376 Einigasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder 1. Mai zu verm. 2507 Seestraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parte. 1804 Dachwohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 29. 2506 in großes Zimmer nebst Küche (hinter Glasabschl.) Wegangs halber sofort zu verm. Näh. Oranienstraße 47, Part. 2429

## Frontspitzen-Wohnung,

geräumige, an ruhige Seite billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2415

Eine 1. Wohnung für 150 M. jährlich sofort zu vermieten bei Carl Dauer, Schiersteinerstraße, 2472

### Möblierte Wohnungen.

Schön möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche (separater Abfluss), billig zu vermieten. Näh. Webergasse 54, 2. Et., Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. R. mit großem Adelhaidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495 Adelhaidstraße 34, 2. Et., schön möbl. Wohn- u. gr. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 2487 Adelhaidstr. 44, 3. f. m. 3. mit Kaffee zu 8 u. 4 M. p. W. 2474 Albrechtstraße 10, Hth. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2354 Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694 Albrechtstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2186

Albrechtstr. 34, 3 St. r., ein schönes gut möbl. Zimmer für 14 M. zu vermieten. 2471

Albrechtstraße 37 a. möbl. 3. mit d. Pension zu verm. Näh. im Bäckerladen.

Bärenstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer, fein dekor., Bad, elektr. Licht. Bequemer Aufgang. 2264 Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. R. an einen o. zwei Herren zu v. Bleichstraße 14, 2. 1. sch. q. m. Zimmer a. 1. Mai bill. zu verm. 2292 Dözheimerstraße 4, P., zwei schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Dözheimerstraße 5 (Gartenhaus) bei Frau Schill fein möbl. Part. Zimmer ev. mit Pension preiswürdig per sofort. 2356

Giselastraße 7, Hth., ein fl. frdl. möbl. Zimmer zu verm. 2287

Paulbrunnenstraße 5 ein bis zwei möbl. R. m. p. sof. zu verm. 2395 Hartenstraße 16, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1430 Hartenstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2134 Hellmundstraße 18, Part. r., ein neues möbliertes grohes Parterre-Zimmer an einer oder zwei Personen zu vermieten.

Hellmundstraße 21, Part., ein neues möbliertes großes Parterre-Zimmer an einer oder zwei Personen zu vermieten. 2434

Hellmundstraße 22, Hth. 2 St. 1., möbl. Zimmer mit oder ohne Kosten zu vermieten. 2473

Hellmundstraße 40, 1. bess. u. eins. R. mit u. ohne Pens. zu verm. 2286 Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pension zu verm. 1572

Hellmundstraße 57, 2 St. schön möbl. 3. mit sep. Eing. z. v. 1749

Herrngartenstr. 15, 2. ein möbliertes Zimmer an Herrn zu vermieten.

Hirschgraben 22, Part., ein schönes großes Zimmer im 1. Stock (möbliert oder leer) auf 1. Mai zu vermieten. 2324

Jahnstraße 2, 2, Gie. Karlstraße, gut möbl. Zimmer mit Clavier sofort zu vermieten. 2497

Jahnstraße 46, 3, gut möbl. Zimmer i. d. R. d. Rheinstr. zu v. 1877

Kapellenstraße 2 zwei schön möblierte Part.-Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Karlstraße 2 schön möbl. Zimmer zum 15. Mai od. später zu verm. Näh. im Laden. 2504

Karlstraße 32, 2, hübsch möblierte Zimmer, je nach Wunsch mit einem oder zwei Betten, sofort zu vermieten.

Kirchgasse 16, 2 r., eins. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten.

Kirchgasse 18, 2. Stock, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension.

Kirchgasse 59, 3. 1. fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885

Langgasse 8, 2 links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Langgasse zu, an eine Dame sofort od. später zu vermieten. 2271

Lehrstraße 2, 2. Et., ein schön möbl. Eckzimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.

Lehrstraße 5, 1 r., möbl. 3. mit e. o. zwei B. (m. o. o. B.) b. zu v. 2505

Louisstraße 5, Garriehaus, zwei möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten.

Louisstraße 43, 8. Et. 1., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503

Märkische Straße 11, Hth. 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Mauergasse 14, 2 St. ein möbl. Zimmer mit ob. ohne Pens. zu v. 2274

Mauergasse 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2309

Michelsberg 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) zu verm.

Moritzstraße 34, 1 Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu v. 1378

Moritzstraße 41, 1, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 1785

Merostraße 4, 2, fremdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2485

Merostraße 28, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Neugasse 1 ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kosten an ein anst. Erdgeschoss zu vermieten. Näh. Mainzstadtk.

Neugasse 12, Seitenb. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1987

Nicolastraße 17, Hth. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2248

Nicolastr. 22, P., 6. möbl. Zimmer mit o. ohne Küche z. v.

Oranienstraße 15 bei Malsy ein gut möbl. Zimmer mit Kosten zu vermieten, per Woche 10 M. 1978

Oranienstraße 22, Stb. 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Oranienstraße 23, 1, gut möbl. R. mit ob. ohne Pens. zu v. 1490

Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an e. Herrn zu v.

Oranienstraße 40, Hth. 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstr. 62, 2 St., Zimmer m. 1 o. 2 Betten, ganze o. halbe Pens. 2169

Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1509

Saalgasse 5, 2 St. L., zwei einz. möbl. Zimmer zu vermieten.	2360
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten.	2031
Saalgasse 16, 1 St. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.	2476
Saalgasse 32, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.	1348
Schulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Bens. zu verm.	1348
Schulberg 21, 2 St., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.	1878
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm.	1878
Schwalbacherstraße 17 sind möblirte Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Frühstück). Näh. im Laden bei <b>M. Hardt.</b>	2435
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension.	1986
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Bens. zu v.	2508
Steingasse 1, 1. Et., schöne möblirte Zimmer billig zu vermieten.	2028
Stiftstraße 22, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten.	2028
Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten.	1728
Walramstraße 3, 3 Tr., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.	2440
Walramstraße 6, 3 Tr. rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu verm.	2440
Walramstraße 12 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eing. zu v.	2281
Webergasse 4, Hth. 2 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm.	2494
Webergasse 43, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten.	2494
Webergasse 50, 2. Et., ein freundlich möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten.	1825
Weilstraße 5, Part., zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch mit vegetar. Pension, zu vermieten.	1825
Weilstraße 13, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.	1825
Wellstraße 11, Part., ein freundl. gut möbl. Part.-3. auf 1. Mai zu v., auf Wunsch m. Pianino u. Pension.	2418
Wellstraße 11, 1. Etage, gut möblirtes Zimmer an ruhigen Herrn billig zu vermieten.	2418
Wellstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sofort zu verm.	2393
Wellstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit Bens. zu v.	1770
Wellstraße 28, 1, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.	2288
Westendstraße 8, Hth. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten.	1762
Zimmermannstraße 1, 1 St. rechts, möbl. Zimmer mit Balkon, sowie eine Mansarde sofort zu vermieten.	1762
Ein schönes bequem möblirtes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten Bleichstraße 21, Bel.-Etage.	1466

## Großes möblirtes Zimmer

zu vermieten Wilhelmstraße 5, Part., Rückseite.	2444
Jahnstraße 36, Part., eine große möbl. Mansarde zu verm.	2431
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten.	2431
Bleichstraße 2, Hth. 1 L., erh. anst. j. Leute Kost und Logis.	2513
Franzenstraße 10, 1 St. r., erh. reinliche Arbeiter Kost und Logis.	2361
Hirschgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafräume.	2361
Webergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. (v. W. je 7 M.).	2368
Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 M.).	1427
Moritzstraße 30, H. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis.	598
Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis.	1657
Schachtstraße 8 erhalten reinliche Arbeiter Logis.	2513
Schulgasse 4, Hth. 2 St. 1., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.	2482
St. Schwalbacherstr. 9, 1, erh. Ladenmädchen. Kost u. Logis.	2486
Wellstraße 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis.	1656

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 34, 3 St. r., gr. leeres Zimmer zu 8 M. zu v.	2470
Bleichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hth.	2253
Schwalbacherstraße 53, 2, ein leeres Zimmer zu vermieten.	2253
Walramstraße 25, Seitenbau Part., ein leeres oder möblirtes Zimmer zu vermieten.	2253
Ein Zimmer zum 1. Mai zu verm. Näh. Bertramstraße 18, M. 3 Tr.	2213
<b>Karlstraße 9</b> idhöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten.	2213
Michelsberg 9a eine Mansarde per 1. Mai zu vermieten.	1969
Nerostraße 30 ist eine idhöne Mansarde zu vermieten.	1932

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

<b>Moritzstraße 70</b> ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part.	2488
Friedrichstraße 47 ein Weinkeller zu vermieten.	2488

## Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.	1368
---	------

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einzukaufnahme.)	
--	--

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

<b>Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen,</b> nur erste Straßen, f. dauernd sofort. gesucht Bärenstraße 6, 2 Tr.	4796
---	------

Eine mit besten mehrjährigen Zeugnissen versehene **Kammerjungfer** nach auswärts gesucht Nicolasstraße 1.

## Angeh. Verkäuferin

aus guter Fam., mit wirklich schöner Handschrift, findet in hier. Schuhwaarengesch. angen. Stelle. Off. u. s. v. postlagernd Schützenhoffst. **Lehrmädchen gesucht.**

In einem kleinen Bronze- u. Lederwaren-Geschäft kann sich ein junges Mädchen aus besserer Famili als Verkäuferin ausbilden. Offerten sub s. s. 369 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Für Tailen- und Röcke tüchtige Arbeiterin gesucht Hochstätte 1, 3 bei **Zitzer.**

Tüchtige Kleidermacherin fürs ganze Jahr ges. Näh. Tagbl.-Verlag.

**Nähmädchen** für Kleidermachen gesucht Kapellenstraße 2a, 2. Dörfel kann auch ein **Lehrmädchen** eintreten.

Tüchtiges Nähmädchen gesucht bei **Link**, Friedrichstraße 14.

**Mädchen** können das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen Haulbrunnenstraße 1, 2 St.

Ein braves ordentliches **Mädchen** kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Schwalbacherstraße 22, **O. Krause.**

**Junge Mädchen** können das Kleidermachen gründl. erl. Neugasse 12, 2.

Eine tücht. Handarbeiterin für Weißzeug auf dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 St. 1.

Lehrmädchen für Weißzeugnissen gesucht Frankenstraße 9, 1 St.

Braves Mädchen kann die Stricke erlernen Ellenbogengasse 11, Bölg. geschäft. (Dauernde Beschäftigung.)

**Lehrmädchen** von 15–16 Jahren für leichte Buchbindenarbeit gesucht Stiftstraße 8, Part.

Ein braves **Lehrmädchen** gesucht.

**Karl Triebert**, Schäfstmacher, Kirchgasse 42.

Eine durchaus perfekte Büglerin für feinere Wäsche findet dauernde Beschäftigung Frankenstraße 26, Part.

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näh. Frankenstraße 14, Part.

Ein reichliches Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 3, 2 St. links.

Ein fröhliches Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 49, 1.

Monatsmädchen gesucht Jahnstraße 30, 2 r.

Tüchtiges jauberes Monatsmädchen für Hausarbeit Morgens gesucht.

Zu m. Sonnenbergerstraße 57, 1, am Freitag v. 4–6 Nachm.

Ein Monatsmädchen oder eine Frau auf einige Stunden des Vormittags gesucht Moritzstraße 68, 2.

Braves Monatsmädchen sofort gesucht Schillerplatz 2, Sib. I. 3 St. L.

Ein Mädchen oder eine unabhängige Frau für den ganzen Tag gesucht Lautensstraße 10, 2 Tr.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Monatsmädchen, welches seine gute Führung nachweisen kann, wird zum Eintritt auf 1. Mai gesucht Kirchgasse 25, 2 St. Zu erfragen nur Vormittags.

**Weißfrau** gesucht. **Th. Schweisguth's Bäckerei**, Meggergasse 22. Soiort in den Blumenläden Moritzstraße 16 ein anständiges Kaufmädchen, welches auch den Verkauf erlernen kann, gesucht.

3. Mädchen für zwei Stunden des Nachm. ges. Sedanstraße 7, Fr. I.

Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht. Näh. Goethestraße 22, 1. St.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht Karlstraße 40, Hinterh. Part.

Ein nettes Mädchen zum Ausfahren eines Kindes für einige Stunden gesucht. Näh. Albrechtstraße 16, 3.

**Haushälterin**, welche schon in grossen Herrschaftshäusern tätig war und Erfahrung in Verwaltung eines grossen Haushalts hat, für ausserhalb bei hohem Lohn. Näh.

**W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Gesetzte sein bürgerliche Rödchen für gute Stelle auf gleich, eine solde auf 1. Mai, sowie mehrere andere Mädchen sucht.

Frau Wiss. Bureau, Bonifaciusstraße 17 L.

Eine sein bürgerl. Rödchen mit guten Empfehlungen für sein dauernde Stelle, zwei gediegene Alleinmädchen, mit guten Zeugnissen sucht **W. Löb, Ritter's Bür., Webergasse 15.**

## Rödchen gesucht.

sein bürgerliche, mit etwas Hausarbeit, mehrjährige Beugn. Gute Beding. Adolphsallee 27, 1 St. (8–10 und 2–3 Uhr).

Tüchtiges Alleinmädchen, das Kochen und serviren kann, für ein herrlich Landhaus (drei Personen) auf gleich oder später gesucht. Näh. im Laden (**Dr. Perrot**), Albrechtstr. Sprechst. 5–6 Uhr Nachm.

Mädchen gesucht Hellmundstraße 49, 1. Et.

Gesucht zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen-, Zimmer- und

Alleinmädchen. Frau Schug. Webergasse 46, Hth. 1 St. L.

Tüchtiges solides Hausmädchen zum 1. Juni gesucht. Offerten bitten man unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag einzufinden.

Ein braves tüchtiges Mädchen für eine kleine Familie mit einem Kind auf sofort gesucht Hellenstraße 21, Part.

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Alte Colonnade 12.

Mädchen, das auch waschen kann, gesucht Walkmühlstraße 22.

Ein ordentliches williges Mädchen auf 1. oder 15. Mai gesucht Bleichstraße 16, Bäckerei.

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht.

**Bargstedt, Milchgeschäft**, Faulbrunnenstraße 10.

ein braves fleißiges Mädchen wird gesucht Röderstraße 41. 5100  
**Ein** ordentl. Dienstmädchen, welches waschen 5148  
 Mädchen m. g. Beugn. für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Bäckerei  
 Wörthstraße 11. Dasselbst eine Weckfrau gesucht. 5230  
 Ein nicht zu junges Mädchen für ein kleines Kind gesucht. 5244  
 Näh. Rheinstraße 105, 1. St.

**Gesucht** ein reinliches tüchtiges Mädchen, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. Alte Colonnade 1 oder Neuberg 8. 5220

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 24, Stb. 5220  
 Ein tüchtiges Mädchen zum 1. Mai gesucht Walkmühlstraße 39. 5220  
 Gesucht zu zwei ll. Kindern feineres kleines Kindermädchen nicht unter 24 Jahren, im Nähern bewandert, welches auch Kammerjungferndienste vertritt. Näh. Elisabethenstraße 15, 1. 5220  
 Ein propres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für sofort gesucht Michelsberg 9a, im Bäckerladen. 5220  
 Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, gegen guten Lohn sofort gesucht Rheinstraße 37. 5220

**Gesucht** per sofort oder 15. Mai  
 eine ältere Person, die mit der Kinderpflege vollständig vertraut ist und bereits ähnliche Stellen bekleidet hat. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Gr. Burgstraße 4, 2. Et., 10—12 Vormittags. für alle Hausarbeiten wird zum 1. Mai ein starkes braves Mädchen gesucht Nerostraße 46, Part. 5281  
 Tücht. g. empf. Alleinmädchen, das g. bürgerl. kocht, zu f. Herrschaft gesucht Dozheimerstraße 31, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Taunusstraße 40, Buz-Geschäft. 5220  
 Ein anständiges ehrliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, ab 1. Mai bei gutem Lohn gesucht. Reflectantinnen mit guten Zeugnissen können sich melden Vormittags von 9—10 Uhr oder Nachmittags von 3—4 Uhr bei Frau Commissionsrätin **Hasemann**, Herrngartenstraße 6, Part. 5289  
 Ein anständiges Mädchen für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näh. Webergasse 49, 1. 5220  
 Servirmädchen, find. sof. St. nach ausw. **Müller's B.**, Mauer 13. 5220  
 In ein Wässchhäuschen wird ein braves Mädchen gesucht. Näh. Emmerstraße 40, 1. Et.

**Dienstmädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit gründlich versteht und ein 2½-jähr. Kindchen täglich 1—2 Std. sponzieren zu führen hat, bei monatl. Lohn von 18—20 Mt. gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. Vorstellung Abends 8—9 Uhr Oranienstraße 45, 3. Et. 5294

Suche sofort ein starkes Mädchen für Hausarbeit. keine Einschreibeg. **Spychiger's Stellenbüro**, Webergasse 50. 5220  
 Eine Weißzeugbeschleicherin auf sof., eine franz. Bonne, ein Büßfräulein mit flotter Handschr., eine Hotelköchin für Jahresstelle (ausw.), vert. u. angeh. **Kaffee u. Weißkoch**, zuverl. Kindermädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, sowie fräßiges Küchenmädchen sucht **Grünberg's Büro**, Goldgasse 21, Laden. 5220  
 Gesucht eine zuverl. Kinderfr. zu einem 4-jähr. Kinde nach Dresden (Wort. hier), pr. St. Bür. dr. **Kratzenberger**, Häusnerg. 7, 1. 5220  
 Tüchtige Raumfert für Küche und Zimmer in feines Hotel sucht **Dörner's erstes Central-Büro**, Mühlgasse 7. 5220  
 Gesucht eine alt. Person, 35—40 J. alt, zur Führung eines Haushalts, sowie Haus- u. Küchenmädchen, (20 Mt.). Bür. Köglert, Friedrichstr. 45. 5220  
 Junges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Gustav-Adolfstraße 11, 2. 5220  
**Bessere Stube** mädchen sucht **Dörner's erstes Central-Büro**, Mühlgasse 7. 5220  
 Ein braves Mädchen zu zwei Kindern nach auswärts gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39, Bordenh. 3. Et. 5300  
 Ein braves fleißiges Mädchen per sofort gesucht bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 5298  
 Gewandtes reinliches einfaches Mädchen gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße 14, Part. 5220  
 Ein fleißiges fräßiges Mädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 27. 5220

## Central-Büro

Goldgasse 5, 1, (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1, **Büro** ersten Ranges für Stellenvermittlung, sucht ein geb. junges Mädchen zur Pflege und Gesellschaft einer alt. Dame, ein Kinderfräulein zu zwei Kindern, 3 u. 5 Jahre alt, nach ausw., ein besseres Mädchen tagsüber als Jungfer zu Fremden, ein feiner, mit pr. Zeugn. versehenes Hausmädchen zum 1. Juni für hochseines Hauses, ein besseres Hausmädchen u. eine feine bürgerl. Köchin nach Koblenz für dr. Stellen, drei perfekte Herrschaftsköchinnen für hier (30—35 Mt.), ein Hausmädchen, welch. sich etw. mit Kind. beschäft., fünf Alleinmädchen, w. selbst. Koch. (20 Mt.), ein Teeviefel. f. Weinrest., ein Kochlehrmädchen u. zwei Küchenm.

## Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Al. Webergasse 3. Täglich von Vormittags 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—7 Uhr sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle Mädchen sofort Stelle finden. Buzfrauen zu haben. Keine Einschreibeg. Vermittlung nur 1 Mt.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

### Eine geprüfte deutsche Lehrerin,

welche auch etwas Französisch versteht, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Off. an **M. Gierten**, Dewig b. Trier erb. 5209 Empfehlte Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Fräulein zur Stütze, geb. u. einf. Haushält., Kinderfräulein mit Sprachl., musikalisch, Pflegerinnen, einf. u. bess. Kindermädchen. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Eine Kindergärtnerin** Stunden sich mit Kindern nach Fröbel'scher Art zu besch. Adr. im Tagbl.-Verl. zu erf. 5269

Suche für eine tüchtige

### Bekäuferin

der Galanterie-, Haushaltungsartikel- und Spielwaren-Branche wegen Geschäftsaufgabe Stellung. Gesl. Off. unt. **U. T. 398** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, das die Damen-Schneiderei erlernt hat, sucht Stelle als Arbeiterin. Näh. Langgasse 13, im Laden. 5231  
**Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung, am liebsten in Hotel oder auch Bäckerei. Näh. Castellstraße 2, 2. Et. **Bach**.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 63, Part.

Eine Frau sucht Weiß- und Buzbeschäftigung. Römerberg 28, Hth. D.

Eine Mädchen sucht Weiß. (Waschen). Näh. Lehrstraße 35, 2.

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatss. Feldstraße 20, Hth. 3 St.

Eine Mädchen sucht Monatssstelle. Kirchgasse 19, im Hth.

Eine Mädchen f. Monats- oder Aushilfsstelle. Bleichstr. 25, Hth. 1 St.

**Ein Fräulein**, Lothring, welch. als Handarbeits-Lehrerin thätig war, französischen Unterricht ertheilen kann, sucht

pass. Stelle bei Kindern od. auch zu einer Dame. Friedrichstraße 43, 3. 5220  
**Köchin** mit guten Zeugn. sucht Stellung. Kirchgasse 11, Fronth.

Zuverlässige selbstl. Köchin sucht Stelle. Eisenbogengasse 10, 1. Et.

Eine erfahrene perfekte Herrschaftsköchin mit nur besten Empfehlungen sucht passende Stellung in größerem Herrschaftshaus oder Pension. Offerten unter **E. R. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, selbstl., prov. u. zuverlässig, fein b. Köch. f. Herrsch., g. J., Hausmädchen, tücht. in Zimmerarb. u. im Serv., g. J., f. Herrsch., Hotel u. Pens. empf. Bür. Häusnerg. 7, 1.

### Ein anständig. erfahr. Mädchen,

welches mit der Küche gut vertraut ist, j. z. 1. Mai Stelle am liebsten in ll. Fam. als Mädchen allein. Bier. Wilhelmstr. 5, Seiteneing. I.

**Stellen** suchen mehrere nette Mädchen, gut empfohlen, Arbeit verrichten. Frau Schug, Webergasse 46, Hths. 1. I.

Nett. Mädchen aus guter Familie sucht St. als Hausmädchen. Gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. Näh. Kirchgasse 30, Messerlad.

Ein junges evang. **Fräulein** aus g. Familie, musical., in Haus- u. Handarbeit erfahren, sucht Stelle i. f. Hause zum 1. Mai oder später als Stütze der Haushfrau oder zu Kindern b. Fam.-Anschr. Offerten unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräul. ges. Alters, mit Sprachkenntnissen, im Hotelwesen erfahren, sucht passende Engagement oder selbstl. Führung gleichen Geschäfts (auch aushilfsweise). Gesl. Off. u. **C. M. 26** vorstieg. Schübenhoffstr.

### Demoiselle (Française)

cherche occupation pour l'après-midi soit chez des enfants où chez une Dame. S'adresser Kapellenstraße 2 b, II, Heimat.

Eine **früchtlich geprüfte Fräulein** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 16a, 2.

Ein j. b. Mädchen sucht St., am liebsten zu einem Kinde. Näh. Hiebstraße 5, Hth. 2 St. I.

Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle als Alleinmädchen. Moritzstraße 72, H. 2. Et.

Ein aust. Mädchen vom Lande, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Helenenstraße 15, Hinterh. 1 St.

**Ein besseres Mädchen** mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Goethestraße 12, Part.

Ein br. solides Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Röderstraße 21, 3.

**Ein bess. kath. Mädchen**

von auswärts, welches in erstem Hotel-Restaurant Küche und Haushalt gründlich erlernt, im Schneider und in der Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Stütze oder auch zu einzelnen Damen. Näh. Abeggstraße 2.

**Mädchen,**

20 Jahre, das perfect bügelt und schneidert, sucht passende Stelle auf gleich oder später; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gejehen, geht auch zu größeren Kindern. Näh. Helenenstraße 3, Höh. 1. Hotelzimmermädchen empf. sofort Müller's B., Mauerstraße 13. B. heines Hausmädchen, perfect im Nähen, Büg. u. Serv., 7 J. in seiner Stelle, ein Alleinmädchen (26 J.), w. gut brgl. Kocht, mit 2 u. 2½ Jahr. Beugn., empf. Central-Bür. (Dr. Warlies), Goldg. Sieben Mädchen vom Lande, w. gut bürgerl. Kochen und jede Hausarbeit verstehen, f. Stellen. Ellenbogengasse 10, 2 bei Frau Volk. Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen kleinen Haushalt. Näh. Frankenstraße 11 2. St. Nettes tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, Kochen u. nähen kann, sucht sofort Stelle (zweijähr. Beugn.). Schachtstr. 4, 1. Empfahle nette Alleinmädchen, welche Kochen können, und mehrere einfache Hausmädchen.

**Börner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7.**

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugniss sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Au erfragen bei Böchl. Döschheimerstraße 40. Höh. Nettes Mädchen (16 Jahre), kräftig, das jede Hausarbeit erlernt hat, in Handarb. u. Nähen erf., f. St. g. auch g. zu Kindern. Schachtstr. 4, 1. Ein kräftiges williges Mädchen sucht Stelle, Näh. Rheinstraße 69. Ein braves starkes Mädchen m. g. Jahr. 3, aus besserem Hause w. Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Büro Häusergasse 7, 1. Empfahle den hochgeehrten Herrschaften zwei sehn geb. Fräulein als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern, Mustl, Engl., Franzö., gute Beugn., drei dessere Kindermädchen, gehen auch nach auswärts, sein bürgerliche Nöchin, eine Nöchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Diener mit guter Empfehlung.

**psychiger's Stellen-Büro, Webergasse 50.**

Alleinmädchen, gew. in Hausarb. u. im Kochen, m. g. B., sowie eine bescheidene Frau, in der Pflege erf., w. Stelle. Büro Häusergasse 7, 1.

**Für Herrschaften**

große Auswahl der Dienerschaft in den Wartesälen der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Al. Webergasse.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Für ein großes Güter- und Fuhrhalter-Geschäft, dessen Inhaber gestorben, wird ein Verwalter gesucht, der mit der Branche bewandert und Pferde-Kenntnisse hat. Off. u. R. R. 346 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Schlosser, junger Arbeiter, gesucht**

H. Röhrig, Lehrstraße 1.

**Tüchtige Schlosser, Handarbeiten eingearbeitet sind, gesucht**

C. Kalkbrenner, Fabrik, Schlachthausstraße.

Ein in der Fahrzeug-Reparatur durchaus selbstständiger Arbeiter gesucht Nerostraße 10. 5285

**Tüchtige Installatoren**

für Gas-, Wasser- und electr. Hausanlagen f. lohnende dauernde Stelle. (Lohnhof 737) F 102

Schaefer & Schatz, Ludwigshafen a. Rh.

**Tücht. Spenglergehülfse**

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 5251

**Moritz Koch, Häusergasse 17.**

Drei bis vier tüchtige Steinbauer, welche selbstständig nach Belohnung arbeiten, bei Stellung des Materials gesucht. Offerten mit Accordpreis pro Kubikmeter für einfache und schwerere Profile abzugeben unter U. S. 871 im Tagbl.-Verlag. 5221

Ein Tapezier-Gehülfse gesucht Nerostraße 42.

Tüchtige Schneidergehülfen für dauernd gesucht Kirchgasse 2a. 4687

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 43. 5242

Schuhmacher auf gute Herren- u. Damenarb. ges. Nerostraße 18, Höh. 2. Jungen Commisionär und einen tüchtigen Hotelhausburschen sucht

Dörner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7.

Tüchtige Abonnentenfamilien (nur auf gangbare Werke) gegen hohe Provision gesucht, bei thätigem Erfolge auch Firum. Näh. in der Buchhandlung von

J. Nagin, Am. L. Reichwein, Wiesbaden, Hellmundstr. 48.

Gartenarbeiter gesucht Hellmundstraße 45, 2. Schmidt.

**Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen, sowie geübte Lackiererinnen**

gesucht.

**Georg Pfaff,**  
Metallkapsel- und Staniolfabrik,  
Döschheimerstraße 52.

**Lehrling-Gesucht.**

Für das Büro einer hiel. Weingroßhandlung wird e. jung. Mann mit gut. Schulkenntniss, zum sofortigen Eintritt gesucht. Es wird dem. eine gründl. kaufm. Ausbildung, in Korrespondenz, Buchführung u. zuges. Selbstgeschriebene Off. unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verl.

**Lehrling**

auf mein Baubüro gesucht. 4901

Friedr. Goebel, Architect, Langgasse 89.

**Baubüro.**

Ein Volontär gesucht. Wdr. u. R. R. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge mit guter Handschrift für ein Büro gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5218

Ich suche einen kräftigen fleißigen Jungen aus braver unbescholtener Familie als **Lehrling** in meine mechanische Werkstatt. Melbung von 12-1 Uhr Mainzerstraße 9. Dr. Staffel.

Lehrling gesucht. Gustav Gottschalk, Posamentier, 25, Kirchgasse 25.

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauerstraße 10. 4267

Ein Lehrjunge gesucht. W. Haibach, Schlosser, Oranienstraße 54.

Schreinerlehrling gesucht Helsenstraße 18. 3996

Schreinerlehrling gesucht Kirchhofsgasse 10. Hch. Walther.

Ein Glaserlehrling gesucht Louisenstraße 34. 4454

Bäckerei-lehrling gesucht Helsenstraße 18. 5271

Ein Bäckerei-lehrling gesucht. Louis Jumeau, Zahnstraße 19.

Braver Vergolder-lehrling gesucht. Bounienplatz 2, Vergolderei. 4263

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 5252

Franz Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9.

**Ein Tapezirerlehrling**

gesucht. Jos. Bensberg, Kirchgasse 42.

Braver Junge aus guter Familie von auswärts als Koch-lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5236

Ein Bäckerei-lehrling gesucht Döschheimerstraße 22. 4624

**Lehrling**

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bärenstraße 2.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Nöderstr. 17. 4139

Albrechtstraße 37 wird ein Bäckerei-lehrling gesucht.

Ein kräftiger Junge kann die Meßgerei erlernen. Au erfragen im Tagbl.-Verlag. 5203

Meßger-lehrling gesucht Hämergasse 11.

Schneide-lehrling gesucht bei H. Seuz, Hanbrunnenstr. 6, 1. 4820

Schneide-lehrling kann sofort eintreten. 5266

Fuhrtho, Friedrichstraße 29.

**Friseur-lehrling**

von achtbaren Eltern sucht W. Jung, Michelberg 23. 5158

Ein tüchtiger solider Kutscher, der auch Feldarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Nur Solche, welche gute und langjährige Zeugnisse haben, mögen sich melden. Nähers. Hermannstraße 7, 1 St. 5212

Ein braver Junge aus guter Familie (auch Waisenkind) vom Lande für eine tiefe Bier-Restaurierung auf sofort gesucht. Woß sagt der Tagbl.-Verlag. 5267

Ein braver Junge von 14 Jahren für meine Musikalienhandlung als Austräger gesucht. Melbungen: Sonntag, Morgens von 9-11 Uhr, in meiner Wohnung Albrechtstraße 6, 2. 5203

Heinrich Wolf.

Ein kräftiger braver Junge als Druckereiarbeiter gesucht.

Carl Ritter, Buchdruckerei.

Ein junger kräftiger Hausbursche gesucht bei

Philipp Nagel, Neugasse 2.

Siehe sofort einen tücht. Hotelhausburschen m. guten Zeugn.

Gr. Beuerbach, Ritterstraße 13, Höh. Das.

Tüchtiger kräftiger Hausbursche vor 1. Mai gesucht. 5083

F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Restaurationshausburschen, zwei Hotelhausburschen, 17-19 J.

J. Mädäuer vom Lande 1. W. Löb, Webergasse 15, 2.

Ein junger braver Hausbursche zum 1. Mai gesucht

W. Wies, Rheinstraße 61 bei Wies. 5108

Junger Hausbürsche gesucht Dosheimerstraße 17.	4857
Tüchtiger Fuhrknecht gesucht bei <b>Gotthardt</b> , im Aufzimm.	
Ein Fuhrknecht sofort gesucht Ludwigstraße 20.	
<b>Führleute</b> gesucht am Abbruch Nömerberg 9 und 11; ferner sind daselbst noch Brennholz, gute Ziegeln, Fenster zu abzugeben. Näh. daselbst.	4891
Zaglöchner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17.	4578
Ein kräftiger Zaglöchner gesucht Steinmühle.	5301

Männliche Personen, die Stellung suchen.

## Für Groß-Brauereien.

Gewandter cautiousfähiger Kaufmann, tüchtiger, in der Bierbranche bestens bewährter Verkäufer, mit sehr guten Verbindungen in der Kundschaft, sucht dauernde Stellung bei einer ersten Brauerei. Feinste Referenzen zu Diensten. Ges. Off. unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gesetzter junger Kaufmann, routiniert, fundig in der Colonialwaren- und Weinbranche, schon viel gereist,

## sucht Reisestelle,

gleichviel welcher Branche. Ges. Offerten unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein junger Bautechniker** sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter **J. T. 363** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger** Verkäufer aus der Colonialw. u. C. Special-Branche, welcher von renom. Firmen in Leipzig, Berlin und London empfohlen wird, sucht Stellung. Offerten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

## Photograph,

durchaus tüchtiger Negativ- und Positiv-Retoucheur für alle Größen, auch Platin, zugleich 2. Operateur, sucht zum 15. Mai oder später Stellung. Auf Wunsch 14-tägige Probezeit. Offerten erbeten unter **H. Imig**, Adresse Herrn **Bauer**, Buchbinder, Speyer a. Rh., Kl. Pfaffengasse.

## Spengler,

10 Jahre in einem Geschäft thätig, nicht durch Sterbefall anderweitig dauernde Stellung. Offerten unter **P. M. 118** postlagernd Offenbach a. M.

## Tüchtiger Koch

gasse 11, Hinterb. Part.

Ein energ. Oberkellner mit Sprachkenntn. i. sof. Stellung. Langjähr. Bezugn. zu Diensten. Off. unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Ein perfecter Herrschaftsdienner sucht Stellung. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Bäckermeister wird für einen beinahe ausgelernten kräftigen und fleißigen Jungen gesucht. Näh. Adlerstraße 18, Part.

Suche für meinen Jungen von 15 Jahren, welcher im 4. Lebensjahr seine rechte Hand verlor, auf einem Bureau Verdringstelle. Ges. Off. unter **J. P. 317** erbitten a. d. Tagbl.-Verl.

Es wird für einen 14 Jahre alten Jungen e. Stelle gesucht, wo möglich auf einem Bureau. Näh. im Tagbl.-Verl. 5270

Starker und zuverlässiger Fuhrmann (ledig) sucht Stelle. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 5, 1.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Die Niobiden.

Roman von **T. Szafrański**.

(Nachdruck verboten.)

(17. Fortsetzung.)

„Iwoh! entsehlich,“ nickte der Alte, „doppelt entsehlich für mich, von dem sie sich in ihren Phantasien verfolgt wähnt. — Welchen Mißverständnissen könnte mich das aussehen, wenn ich die Aermste in die Behandlung eines Mannes geben möchte, der dem Falle nicht rein wissenschaftlich, nicht völlig objektiv gegenübersteände, der vielleicht gar sich und um die Enthüllung jenes Geheimnisses bemüht würde, das ich nach Zufügung Ihrer Diskretion so gut bewahrt glaube. Lieber Himmel, es wäre das schließlich nicht gar so schlimm, aber wenn man's vermeiden kann, — nicht wahr?“

Der Graf hatte bemerkt, daß Seeland diese Aengstlichkeit befremde, und er hatte infolgedessen etwas eingelenkt. Mit Erfolg, denn der Maler erwiderte arglos und hilfsbereit.

„Gewiß, natürlich! Und das läßt sich sehr gut vermeiden, wenn Ihnen daran liegt. Ich will Ihnen gleich die Adresse eines Arztes auffrischieren, für den ich mich nach jeder Richtung hin versüge. Derselbe ist.“ Seeland sagte das, indem er auf seinem Knie eine Karte beschrieb und sie dem Grafen hinreichte, „hier — derselbe ist mit befriedet und von einer erprobten Gleichgültigkeit gegen Alles, was außerhalb seiner Wissenschaft liegt. Außerdem ist Herr Dr. Johansson Psychiater. Er war lange Auffenarzt in Irrenanstalten. Wie gesagt, es gibt keine gesigntere Persönlichkeit.“

Der Graf sah noch immer auf die Karte, welche Seeland ihm gereicht hatte.

„Ihnen befreundet,“ sagte er dann in einem beiläufigen Töne, dem aber ein aufmerksamer Beobachter als Seeland wohl anmerkt, wie lebhaft den Grafen diese Freundschaft beschäftigte. Dann ist der Herr Doktor — wie heißt er doch gleich, ah so — Dr. Johansson auch wohl nicht ganz uneingeweiht.“

„Wie, worin?“

„Nun, ich denke, Sie werden einem Freunde doch von Ihrem Modell mindestens andeutungsweise gesprochen haben —?“

„Johansson gegenüber nicht eine Silbe. Interessiert ihn garnicht.“ Seeland sprach um so lebhafter, als ihm jetzt einfiel, daß er ja Hahn die ganze Geschichte aufgehängt hatte. Über das Unbehagen suchte er sich hinwegzuplauen. „Sehen Sie, Herr Graf, daß ist eben charakteristisch für meinen Freund Fred.“

Daran können Sie seine hermetische Verschlossenheit ermessen. Die Bajadere war ein Erfolg, darüber bringt mich selbst meine Bescheidenheit nicht hinweg, aber was glauben Sie wohl, mit kaum zehn Worten war der Fall bei unserer nächsten Begegnung erledigt. Und so ist er immer.“

Der Graf war von dieser Mittheilung bestriedigt.

„Also so kurz angebunden. Das scheint mir allerdings eine bedeutende Gewähr für die — sagen wir trockene Wissenschaftlichkeit Ihres Freundes. Aber noch eins. Glauben Sie nicht, daß Herr Dr. Johansson heute in Berlin, vielleicht gar bei der unglückseligen Vorstellung zugegen war?“

Seeland schüttelte energisch den Kopf.

„Nein, Herr Graf, das ist einfach ausgeschlossen. Im Circus war er nicht. Was er unter Vergnügen versteht, das liegt sehr weit ab von Kunstgenüssen, wie sie in der Karlstraße geboten werden. Zugem. sorgt er sich in der letzten Zeit um einen Prozeß, in den er verwickelt ist.“

„Nun denn, so danke ich Ihnen von ganzem Herzen, lieber Freund. Es ist bereits nach Mitternacht; mein Kutscher soll dennoch sofort nach Charlottenburg. Vielleicht ist der Herr zu bewegen, noch in dieser Nacht bei meiner Kranken vorzusprechen. Halten Sie es für nötig, daß ich mich auf Sie berufe?“

Seeland wußte selbst nicht, was ihn dazu veranlaßte, so lebhaft zu verneinen. — Erst als unten der Wagenschlag zufuß und er das Coupé des Grafen davonrollen hörte, schlug er sich mit der flachen Hand vor die Stirn und machte eine Bewegung, als ob er zur Thür hinaus und dem Wagen nacheilen wolle. Ihm war plötzlich eingefallen, was ihm Hahn über seine Beobachtung Freds bei Renard mitgetheilt hatte.

„Ich glaube, ich habe da eine kolossale Dummheit gemacht,“ murmelte er in Gedanken vor sich hin, während er umständlich an einer Zigarette drehte. Ebenso gedankenvoll und umständlich sickte er das Tabakröschen in Brand.

„Na, schließlich ist's egal,“ warf er dann achselzuckend vor sich hin, „werde mir den Kopf dieses Kreises wegen zerbrechen. — Schade um das Mädel, jammerschade!“

Besonders nahe schien ihm jedoch, im Augenblick wenigstens, das Schicksal des „Mädels“ nicht zu stehen, denn er rätselte bis

Arme empor, gähnte kräftig und verschwand, aus der Cigarette qualmend, mit der Lampe in seinem Schlafkabinett.

Als Fred mit dem Grafen das Krankenzimmer betrat, schlug ihm eine überheizte, farbolgeschwängerte Luft entgegen. Die Vorhänge am Fenster waren, wie im Nebenzimmer, fest zugezogen. Soweit er bei dem trüben blaudämmernenden Lichte einer Ampel erkennen konnte, war die Ausstattung ähnlich wie nebenan. Nur erschien das Zimmer etwas kleiner, beengter durch ein großes Himmelbett, dessen Vorhänge es, bis auf den langhaarigen Teppich schleppend, in schweren dunklen Falten verhüllten.

"Sie schläft," flüsterte der Graf, seine Hand auf Freds Arm legend.

"So werden wir warten bis sie erwacht," erwiderte der Arzt, ohne seine Stimme sonderlich zu dämpfen. "Etwas Waschwasser, wenn ich bitten darf."

"Dort in der Toilette, Herr Doktor." Die geschäftsmäßige Ruhe imponierte dem Grafen und machte ihn sicherer. Seine Befürchtungen zerstreuten sich.

"So," Fred warf das Tuch bei Seite, an welchem er seine Hände getrocknet und rieb die letzteren gegeneinander, um die feuchte Kühle derselben zu beseitigen. Vor allen Dingen, Herr Graf, etwas mehr Luft und Licht. Beordern Sie gütigst einen dienstbaren Geist, daß der Ofen abgestellt und ein Fenster geöffnet werde."

"Das Fenster öffnen? Ja, ist denn das nicht schädlich, Herr Doktor?" Der Graf stellte sich wie schützend vor die Draperien der Fensterwand. Seine Vorsicht ging soweit, daß er jeden Lichtschimmer nach außen verhindern wollte.

"Durchaus nicht schädlich," erwiderte Fred trocken und etwas gereizt über diese Frage, die ihm ungewöhnlich, mindestens überflüssig schien. "Lassen Sie auf meine Verantwortung hin die Fenster öffnen."

Wortlos machte sich der Graf hinter den Vorhängen an den Fenstern zu schaffen. Ein Riegel klirrte und sofort fegte ein Kühler, durch die Portières abgemildelter Luftzug durch das Zimmer. Von der Straße herauf hörte man nun deutlicher das Klappern und Röllen vorüberfahrender Nachtdroschken, und die auf dem Trottoir hallenden Schritte vereinzelter Passanten. — Mit einem Lächeln, das von dem irren, unseten Blick seiner Augen Lügen gestraft wurde, trat der Graf ins Zimmer zurück.

Fred hatte die Ampel herabgezogen und deren Docht höhergeschraubt. Nachdem er sie wieder heraufgeschoben und sich prüfend umgesehen hatte, sagte er:

"Das genügt noch nicht. Das Bett liegt völlig im Schatten, und wir brauchen Licht für den Fall, daß die Verbände gelöst werden müssen. Also, bitte, noch eine Lampe, am besten wäre eine sogenannte Küchenlampe mit reflektirendem Schirm."

"Ich will sehen," murkte der Graf mit abgewandtem Gesicht zwischen den Bähnen hindurch und verließ das Zimmer.

Raum hatte sich die Thür geschlossen, als Fred, einem zwingenden Antriebe folgend, die Vorhänge des Bettes zurückstob und sich tief über die Kranke beugte.

Für Sekunden war es still in dem Zimmer. Nur die Flamme der Ampel flackerte mit leise zischendem Tone über den Cylinder hinaus. Von der Straße herauf ließ sich kein Geräusch vernehmen.

Da — ein halbersticker Ruf wurde laut. Dumpf und geprägt, als wenn eine Kehle mit ehernen Klammern zugequetscht würde. Es klang wie: Magda!

In demselben Augenblicke trat Fred hinter dem Vorhange hervor. Aber — war er das wirklich? Wie gebrochen taumelte er vorwärts und stützte sich schwer auf die Lehne des nächsten Stuhles. In dieser Stellung verharrte er, unfähig, sich aufzuraffen, als der Graf mit einer brennenden Lampe in die Thür trat.

Leichter stützte. Er sah mit einem Blick, daß hier etwas vorgegangen war, aber den richtigen Zusammenhang ahnte er nicht gleich. Ein plötzliches Unwohlsein vielleicht? Er stellte die Lampe schnell auf einen kleinen Tisch neben dem Ofen, eilte auf Fred zu und fragte, seine Hand theilnahmsvoll auf dessen Schulter legend.

"Sie befinden sich nicht wohl, Herr Doktor?"

Fred richtete sich langsam auf; rückweise zwang er seinen bleischweren Körper aus der gebrochenen Haltung empor. Die eine Hand immer fest auf die Lehne des Stuhles gestützt, wandte er sich dem Grafen zu und antwortete mit einem Blick, der diesen die Arme abwehrend emporwerfen und zurücktreten ließ.

Einige Sekunden standen sich die beiden Männer schweigend und regungslos gegenüber. Diese Augenblicke reichten hin für eine Haß- und Kriegserklärung auf Leben und Tod. Jetzt erkannte Fred diesen Grafen, gerade jetzt, da dessen schlafses, von einer gelbgrauen Blässe überzogenes Antlitz sich zu jenem höhnischen Lachen verzerrte, das er seit Jahren nicht aus seiner Erinnerung zu löschen vermocht hatte. Und dieselbe menschliche Bestie, welche damals eine Mutter verhöhnen konnte, die in herzerreißendem Jammer über der Leiche ihres Sohnes lag, dieselbe trat ihm hier entgegen in Zug und Trug — als Vater der Schwester des so mitleidlos hingemordeten? — Diese Erkenntnis und nicht minder auch der wilde Grimm über die Verworfenheit des Geschöpfes, das seine Leidenschaft entflammt, nahmen ihm den letzten Rest seiner Fassung. Seine Rechte ballte sich krampfhaft zusammen und er bengte den Oberkörper vor, als ob er sich aus den Unmenschen stürzen, ihn mit einem Faustschlag zu Boden strecken wolle.

Der Graf legte eine Hand auf den Rücken, die andere schob er zwischen die Knöpfe seines Gehrocks. Fred bemerkte nicht, wie die knöchigen Finger des Alten in der Brusttasche etwas zu suchen und zu fassen schienen.

Die ungeheuerne körperliche Spannung Freds ließ nach, denn hinter den Vorhängen des Bettes bewegte es sich, als ob die Kranke sich jäh aufrichtete.

"Wer rief mich? Wer rief Magda?" fragte eine angstvolle, klagende Stimme.

Noch einmal prallte der Graf mit einem entsetzten Blick auf den Arzt zurück. Magda? Hatte dieser gerufen? Wenn dem so war, dann wußte er Alles und es gab nur einen Entschluß. — Doch nein! Der junge Mann hatte sich abgewandt, er schien ergriffen. Vielleicht ließ es sich vermeiden, das Letzte, das — Unpraktische. Es galt einen Versuch.

Der Graf schloß das Fenster. Er hatte seine Haltung soweit wiedergewonnen, daß es ihm gelang, seine Angst und seine Wuth unter einer gleichmäßigen Höflichkeit zu verbergen.

"Ich sehe vorerst davon ab, mir über die Ursache Ihrer, mich etwas fremdartig berührenden Gemüthsbewegung Gewissheit zu verschaffen. Eine bezügliche Aufklärung wäre mir zwar höchst erwünscht, es scheint jedoch, als ob Sie noch nicht die nötige Ruhe gewonnen hätten, Herr Doktor, jene Nothwendigkeiten zu berücksichtigen, die sich aus Ihrer Stellung und aus der Dertlichkeit, an der Sie sich befinden, unabsehbar ergeben."

Mit Fred war bei diesen Worten eine Veränderung vor gegangen. Die Situation war ihm klar geworden, wenn auch nicht in ihrem ganzen schrecklichen Zusammenhange, so doch in ihren augenblicklichen Erscheinungen, und das festigte ihn. Wesentlich trug dazu bei die Berufung des Grafen auf seine Stellung. Sie erinnerte ihn daran, daß seine Aufgabe hier mit der Entlarvung des Russes noch nicht beendet war. Ohne jede Anstrengung und ohne auch nur mit einem Bibrren der Stimme Erregung zu ver rathen, erwiderte er ernst und abweisend:

"Sie irren, ich bin vollkommen ruhig. Eine momentane Indisposition, welche durch die späte Stunde und die drückende Temperatur hierselbst erklärt ist." Die Brust des Grafen hob sich in einem tiefen, erleichterten Atemzug, aber er beobachtete dennoch jede Bewegung des Arztes mit unverminderter argwöhnischer Schärfe.

Dieser war festen Schrittes an den Ofen getreten und trug den kleinen Tisch mit der darauf stehenden Lampe an das Kopfende des Krankenlagers. Dann schob er dessen Vorhänge weit auseinander.

Fred hatte sich so gestellt, daß er dem Grafen den Rücken zuführte, für den Fall, daß es ihm trotz äußerster Anspannung seines Willens nicht gelingen sollte, beim Anblick der Unglücklichen seiner Bewegung Herr zu werden. Und es war gut so. Er mußte für einige Sekunden die Augen schließen, um sein fast hörbar pochendes Herz zur Ruhe kommen zu lassen.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Vo. 195. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Der General-Bertrieb

eines neuen patentirten, hohen Gewinn bringenden Artikels, welcher vorzugsweise in Geschäften für Haushaltungs-Gegenstände u. s. f. sich eignet, ist für Wiesbaden an eine Firma ersten Ranges, die den Vertrieb für eigene Rechnung übernimmt, zu vergeben. Der Verkauf wird durch vortheilhafte Reklame unterstützt. Offerten unter H. M. 778 sind an die Annoncen-Edition G. L. Danke & Co., Leipzig, zu richten. (Manuscr.-No. 8952) F 8

### Wirthschafts-Uebernahme.

Einem verehrlichen Publikum, sowie bekannten u. verehrlichen Nachbarschafttheile ich mit, daß ich mit dem heutigen die Wirthschaft nebst Milchku, seither geführt von Herrn A. Häfner.

### 30. Walfmühlstraße 30,

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste mit nur guten Speisen u. Getränken bei civilen Preisen zu bedienen. — Ein schöner schattiger Garten mit prachtvoller Aussicht durch das Wiesenthal nach dem Walde.

Zum Besuch lädt freundlichst ein

Nicola Diamanditi.

Als frisch eingetroffen empfiehlt beitens: **fest. rothfleischigen Salm, Lachsforellen, Seezungen, Zander, Hechte, Cablian, Kanonder Schellfische, sowie lebendeale, Karpfen und Krebs.**

Für heute eintreffend: **Französ. Poullarden, Enten, Brathühner, deutsche wie ital. Tauben, Suppenhühner, sowie Birkhähne und Haselhühner.**

Achtungsvollst

**Fr. Breitmeyer,**  
Fisch-, Geflügel- und Wildpret-Handlung,  
Louisenstraße 5, wie auch täglich auf dem Markte.

**Neue Matjes-Häringe,**  
„ **Malta-Kartoffeln**

empfiehlt 5299  
**E. Hees, vorm. Strasburger,**  
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstraße.

**Ia Rhein- und Elbsalm,**  
Maisch, Hecht, Zander, Soles, Schellfisch, Cablian, Schollen empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

**Kartoffeln, Magnum bonum,** lade Samstag oder Montag wieder in Waggons billigst aus. 5304

**Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**Erfolg**  
durch Annoncen  
und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenzüge der Zeitungen unter Beurteilung höchster Rabatte bei größeren Anträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Inserationsosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Geeks**, Buchhandlung Langgasse.

F 87

Die  
**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit  
und jeder gewünschten Ausstattung alle

### Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen  
in Brief- und  
Kartenform.

Besuchs- und  
Danksagungskarten  
mit Trauerrand.

Nachrufe und  
Grabreden.  
—  
Todes-Anzeigen  
als  
Zeitung-  
Bellagen.

Aufdrucke  
auf Kranzschleifen.



Feldstr. 12 ist Spinat per Pf. 10 Pf. bei größerer Abnahme billiger, zu haben. 5303

### Kaufgesuche

Ausstrackkästen, gut erhalten, für Damen-Confection gesucht  
Hochstätte 1, 3 bei Zitzer.

Halbstück-Wässer, weingrün, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter B. N. postlagernd erbeten. 5297

### Verkäufe

Bett u. 1 Kinder-Strohmatt. billig Faulbrunnenstr. 9, 2.  
Bierschubl. Nachb.-Kommode 20 M., 1 Nachb.-Antoinettentisch, 1 ovaler Tisch, 2 Bettstellen à 9 M., 2 Waschtische à 9 M., 1 Regulator 15 M., Nachb.-Schaukelstuhl 6 M., 2 Spiegel, 2 Nachb.-Nachttische à 5 M., Küchenopfensbrett, Bilder, Küchenlachen, Alles gut erhalten, sofort zu verkaufen Hellmundstraße 37, Hinterh. Part.

Pol. gebr. Kinder-Bettstelle, noch gut, b. zu pf. Hermannstr. 19, 1 r.  
Ein Einsp. Wagen (breitsp.) zu verkaufen Adlerstraße 56, 1.

Zweirad für 60 Mark zu verkaufen Weilstraße 5, 3.

„Adler“-Riemenreif, nur einige Mal gefahren, wegen Abreise nach Brüssel spottbillig zu verkaufen Nerostraße 14.

Junge Fox-Terrier zu verkaufen Goethestraße 17, Frontsp.

## Verschiedenes

### Mein

An- und Verkaufs-Geschäft befindet sich vom 25. cr. ab wieder 29. Hochstraße 29.

Karl Kunkel.

### Reclamationen

gegen Gewerbesteuerveranlagung, sowie Gesuche und Schreiben jeglicher Art werden schnell und mit Erfolg angefertigt durch das Volksrechtsbüro, Wiesbaden, Webergasse 21, Eing. Kl. Weberg.

Billigste Tapetizer-Arbeiten übernimmt unter Garantie bester Arbeit **H. Rühl**, Hermannstraße 17.

Eine Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Feldstraße 25, 1 St. 1.

Hotel-, Pensions- u. Herrschafts-Wäsche  
zum Waschen und Bügeln wird angenommen (pünktliche Bedienung) Frankenstraße 28, 3 St. 1.

Dame, augenblickl. in gr. Verlegenh., bittet edl. Herrn od. Dame, ihr gegen pünktl. Rückz. 150 Mk. zu leih. Näh. im Tagbl.-Verlag.

170 Mk. gesucht auf 3 Mon. von einem Herrn in sich. Lebensst. Doppelte vorzügl. Sicherheit und gute Vergütung im Voraus. Adr. unter St. G. postlagernd Taunusstraße 1.

### B. B. 365.

Veuillez, chercher encore aujourd'hui lettre poste restante.

## Verloren. Gefunden

Der Herr, welcher Mittwoch Abend Ecke Weber- u. Langgasse Opernglas fand, wird ersucht, dasselbe Emmerstraße 26, 1, gegen Belohnung abzugeben. Ein aschegrauer junger Hund zugelassen Walramstraße 1.

## Unterricht

Englische Conversation monatlich 4 Mark. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13. 356

### Institut St. Mariä.

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt der Englischen Fräulein.  
(Höhere Töchterschule.)

Beginn des Sommersemesters am 30. April. Anmeldungen nimmt entgegen

4889 Die Vorsteherin.

Wiesbaden, Wilhelmplatz 3.

### Lina Spiess,

staatl. gepr. Lehrerin und beeidigte Uebersetzerin, sworn interpreter, interprète assermentée, 5. Kellerstrasse 5.

ertheilt deutschen, franz. und engl. Unterricht in allen Fächern zu müssigem Preis.

Leçons de Français, d'Allemand, d'Anglais. Prix modéré.

Engl. French and Germ. lessors. Terms moderate. 4145

### Akademisch gebild. Lehrer

gesucht zum täglichen Unterrichten (untere Gymnasialfächer) im Hause der Schüler. Öfferten mit Honorarforderung sub **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Privat-Unterricht ertheilt eine vorzüglich empfohlene erfahrene wissenschaftl. Lehrerin, welche ihre fremdsprachliche Ausbildung im Auslande erhalten hat. Näh. bei **Frl. Gall**, Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2.

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, maîtresse de langue. Nerostraße 5, 1. Etage.

### Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office.

494

English lessons. Miss Binning, Russischer Hof.

## Mal-Unterricht.

Öel und Aquarell. Blumen und Stillleben. Gobelinnmalerei. Im Kursus, sowie Privatstunden.

5110

**Jenny Kochlitz**, Moritzstraße 23.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weilstr. 1 a, 3. 2299

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Näh. Buchh. von **H. Roemer**, Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4908

Unterricht in Geieng und Clavier wird von einer Dame zu mag. Pr. erth. Gute 3. Öff. u. **W. O. 952** an den Tagbl.-Verl.

2098

## Meine Opernschule

befindet sich Zimmermannstraße 7, 1. Beginn der neuen Kurse am 1. Mai.

### Karl Röhrke,

Musikdirector,

früh. Schüler des berühmten Gesangsprofessors **Ferd. Sieber**.

Mädchen f. d. Kleidermach. grdl. erl. Frau Schneider, Walramstr. 8.

## Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der

### Schuhmacher

### Christoph Stoll,

gestern Nachmittag um 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. April 1895.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, sowie beim Hinscheiden unseres guten unvergesslichen Vaters und Großvaters,

### Wilhelm Wagner,

insbesondere dem Herrn Piarrer Grein für die trostreiche Grabrede, lägen herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Mina Wagner.**

## Beerdigungs-Anstalt



### Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

785

**Adolf Limbarth,**  
8. Ellenbogengasse 8.

Lieferant für Feuerbestattung.

Gegründet  
1865.

Telephon  
No. 265.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 27. April 1895.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die zärtlichen Verwandten. Residenz-Theater. Abends 6½ Uhr: Madame Suzette. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Röller'scher Sienographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Spartafest geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde. Stemml. und Ring-Club Alstetia. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend. Bayern-Verein Bavaria. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft. Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein. 8½ Uhr: General-Vers. krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe. Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Zusammenkunft. Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Zusammenkunft. Athleten-Club Aliso. Abends 9 Uhr: Fr. Zusammenkunft. Männer-Gesangverein Aion. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. Gesellschaft Fidesia. 9 Uhr: Vereins-Abend. Gesellschaft Fidesio. Abends 9 Uhr: Geistige Zusammenkunft. Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung. Maser- und Lader-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung. Gesellschaft Amicitia. Abends 9½ Uhr: Versammlung. Verein Tenonia. Versammlung im Vereinslokal. Gesellschaft Edelweiss. Abends: Geistige Zusammenkunft. Anderclerk Wiesbaden. Geistige Zusammenkunft. Bibelkränzchen für höhere Schulen. Platterstr. 2, 1. Nachm. 2½ Uhr: Geistl. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Austritt.) Katholischer Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Evangelischer Männer- und Junglings-Verein. 8½ Uhr: Gebetsstunde. Mithilfe aus der Mission und Evangelisation. Freie Versprechung. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Meldestelle bei Frau Dr. Spies, Hellmundstr. 44, Part. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2½—3½ Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von zwei Herrschaftswagen im Hause Albrechtstraße 11, Nachm. 8½ Uhr. (S. Tagbl. 195, S. 2.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,9	742,9	744,2	744,3
Thermometer (Celsius)	12,7	17,1	13,3	14,1
Kunstspannung (Millimeter)	10,3	11,1	10,2	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	77	90	87
Windrichtung u. Windstärke	S.W. i. schwach.	S.O. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	6,0	—
Wetts, Vor- und Nachmittags mehrmals Regen.				

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Entgegnet auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

18. April: vielfach heiter, milde, später stark wolzig, strichweise Gewitter.

17. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 39 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 17 Min.

## Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimärkte, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postausträgen etc.): bei F. Alexi, Michelberg 9; Frits. Bernstein, Hellmundstr. 25; F. Birk, Roonestr. 1; U. Engel, Wilhelmstraße 42b; F. Gertenbacher, Rheinstr. 23; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henf, Große Burgstraße 17; G. Hofheinz, Platterstraße 102; W. Jumeau, Langgasse 7; Ph. Kießel, Röderstraße 27; F. Klix, Albrechtstraße 79; F. Knefeli, Langgasse 45; W. Krauß, Albrechtstraße 36; G. Löbig, Bleichstraße 9; B. Lößler, Oranienstr. 50; K. Lox, Karlstraße 33; M. Mades, Moritzstraße 1a; G. Menzel, Lahmstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Aug. Müller, Reichsgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schid, Jahnstraße, Schwanstraße; H. Schindling, Michelsberg 23; O. Unterkoch, Schwanbacherstraße 71; Chr. Wehershäuser, Käffirer, Schlachthaus.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 28. April. Mis. Dom.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. König. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. König.

Marktkirche. Militärg. 8½ Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Biemendorff. Nachm. 5 Uhr: Predigtamts-Candidat Meyer. — Amtswoche. Pfr. Biemendorff: Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Junghäuser-Verein der Neukirchegemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen. Jahnstraße 16.

Evangelisches Vereinshaus, Blätterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr. Bibelkund: Freitag 8½ Uhr.

Christlicher Verein junger Männer. Vormittags 11½ Uhr: Sonntagschule, Wellstrasse 19.

### Katholische Kirche

Sonntag, 28. April. Zweiter Sonntag nach Ostern

Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5½, zweite heil. Messe 6½. Militärgottesdienst 7½, Kindergottesdienst 8½. Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Christenleb. danach Litanei mit Segen. An den Wocheitagen sind heil. Messen um 5½, 6½, 6¾, 9 Uhr. Während des Maienmonats ist täglich Abends 8 Uhr Muttergottesandacht mit Segen und zwar am Sonntag, Mittwoch und Samstag in der Pfarrkirche, am Montag und Donnerstag in der Brüderkapelle, am Dienstag und Freitag im Hospiz zum heil. Geist.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 28. April, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt, Lieder No. 93 64, 65. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Sonntag, 28. April. Misericordia Domini. Vormittags 9½ Uhr: Lese-gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St.

Sonntag, 28. April, Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Bibelstunde (Ev. Mark. 14, 8. 32—42) Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.

(Ecke der Bleich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 28. April, Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 4½ Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8½ Uhr: Gesangsgübung. Dienstag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8½ Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Vorm. 10½ Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle.

### English Church Services.

April 28. II. Sunday after Easter. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. May 1. Wednesday. St. Philip and St. James. Apost. and Mart. 11. Litany and Holy Communion. 5. Evening Prayer. May 3. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

### Guild of S. Augustine of Canterbury.

The Monthly Meeting will be held on Wednesday next, May 1. at 5.30. in the Turnhalle of the höhere Töchterschule, Luisen Str. 26. Agnes E. Benson, Hon. Sec.

## Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.

Frankfurter Bank.

Badische Bank.

Sächsische Bank zu Dresden.

Bau für Süddeutschland.

Württembergische Notenbank.

Bayerische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, s. 3. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).

Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).

Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

## Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

(Hauptagent für Gajütten und Zwischenbedarf **W. Sedler**, Langgasse 32.)  
 (Agentur für Gajüttenpassagiere: **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
 Dampfer "Dalecarlia", von Hamburg nach New-Orleans bestimmt, passierte am 23. April, 12 Uhr Nachts, Dover. Dampfer "Bohemia" hat am 24. April, 9 Uhr Morgens, von Philadelphia die Reise nach Baltimore fortgesetzt. Postdampfer "Scandia", von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 24. April, 2½ Uhr Nachmittags, Dover. Dampfer "Georgia", von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 24. April, 8 Uhr Abends, in Helsingborg angekommen.

F 239

## Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien.

F 239

## Bestimmung:

## Letzte Nachricht:

Werra	Genoa	25. April 7 Uhr Vorm. in Genoa.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	23. April 10 Uhr Vorm. von Gibraltar.
Fulda	Newyork	24. April 7 Uhr Vorm. in Newyork.
Saale	Bremen	24. April 11½ Uhr Am. v. Southampton.
Lahn	Bremen	23. April 6 Uhr Nachm. von Newyork.
Trave	Newyork	17. April 4 Uhr Am. von Southampton.
Ems	Newyork	21. April 12 Uhr Nachts v. Southampton.
Havel	Newyork	24. April 2 Uhr Nachm. v. Southampton.
Kronpr. Fr. Wilh.	Reapel	24. April — in Neapel.
Nedar	Bremen	18. April — von Newyork.
Wittelsb	Bremen	13. April — von Baltimore.
Stuttgart	Bremen	17. April — von Baltimore.
Braunschweig	Bremen	20. April — von Newyork.
Oldenburg	Baltimore	21. April — in Baltimore.
Weimar	Baltimore	24. April — in Baltimore.
Salier	Newyork	16. April — Lizard passirt.
München	Baltimore	25. April — von Bremerhaven.

## Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 2 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>00</sup>	Ab Erbenheim: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 8 <sup>00</sup>
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup>	Ab Nordendorfer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 9.
Ab Nordendorfer Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup>	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 9.
Abfahrt in Erbenheim: Morgens 10 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7.	Abfahrt in Wallau: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 4 <sup>00</sup> , Abends 9.

Die Abfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 27. April, Nachmittags 4 Uhr:

## Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert**.

1. Phönix-Marsch	Stasny.
2. Ouverture zu "Si j'étais roi"	Adam.
3. Postillon d'amour, Gavotte	Elmer.
4. Motoren, Walzer	Joh. Strauss.
5. Tenor-Arie aus dem "Stabat mater"	Rossini.
Posauna-Solo: Herr Franz Richter.	
6. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture	Mendelssohn.
7. Fantasie aus "Der lustige Krieg"	Joh. Strauss.
8. Jeu d'esprit, Polka	Waldteufel.

Abends 8 Uhr:

## Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert**.

1. Marche gauloise	Sydney-Smith.
2. Ouverture zu "Maurer und Schlosser"	Auber.
3. Romanze aus "Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.
4. Kaiser-Walzer	Joh. Strauss.
5. Melodie	Rubinstein.
6. Ouverture zu "Ruy Blas"	Mendelssohn.
7. a) Valse lente, b) Pizzicati aus "Sylvia"	Delibes.
8. Fantasie aus "Carmen"	Bizet.

## Residenz-Theater.

Samstag, 27. April. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbillets ungültig. Benefiz für Edmund Schmalow. Viertes Auftreten von Marianne Rhoden. Erstes Auftreten von Helene Rosner vom Stadttheater in Brünn. Zum ersten Male: **Madame Suzette**. Vaudeville in 3 Akten von Ordeneau. Musik von G. Audran. Anfang 6½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 28. April, Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen. Letzte Nachmittags-Vorstellung. **Der Vogelhändler**.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 27. April. 107. Vorstellung. 57. Vorstell. im Abonnement D.

## Die jährlichen Verwandten.

Büstspiel in 8 Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Herr Höhne.

## Personen:

Oswald Barnau	Herr Haber.
Ulrike, } seine Schwestern	Herr Wolff.
Irmgard, } seine Schwestern	Herr Ulrich.
Ottile, seine Mutter	Herr Pössen-Lipski.
Adelinde von Halten, seine Tante, Wittwe	Herr Santen.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Greve.
Iduna, } deren Kinder	Herr Fürst.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Winterstein.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Nodius.
Schumannrich	Herr Neumann.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause	Herr Rudolph.
Thusnelda, Haushälterin } in Barnau's Hause	Herr Scholz.
Philippine, Kammermädchen	Herr Koller.
Diener	Herr Spieck.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt

## Schak-Walzer.

Arrangiert von **J. Salbo**. Musik von **J. Strauss**.Musikalische Leitung: Herr Concertmeister **Müller**.

## Vorkommende Tänze:

1. "Schak-Walzer", getanzt vom Corps de ballet.
2. Pas de deux", getanzt von Fr. Duaironi und B. v. Kornatki.
3. "Express-Polka", ausgeführt von Fr. Duaironi und dem Ballet-Personale.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einsätze Preise.

## Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Höhe Preise.
Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10,50	14.—
Mittelloge	6.—	9.—	12.—
Seitenloge	5.—	7,50	10.—
I. Ranggallerie	4,50	6,75	9.—
Orchester-Seifel	4,50	6,75	9.—
I. Parquett (1.—6. Reihe)	3,50	5,25	7.—
II. Parquett (7.—12. Reihe)	3,—	4,50	6.—
II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	3,—	4,50	6.—
Parterre (3.—5. Reihe)	2,—	3,—	4.—
III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	1,50	2,25	3.—
Amphitheater (3. u. 4. Reihe)	1,—	1,50	2.—
"	0,70	1,—	1,40

Die Garderobegehrung beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf. für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu den Vorstellungen des folgenden Tages, sind derartig zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billettothe (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Bemerk der Billettothe, ob die Bestellung berücksichtigt werden könnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billettothe des Königl. Theaters adresstiert, mit einer Freimarke versehenen Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieelben am Tage vor der Vorstellung bei Mittags 1 Uhr in den Bestell der Billettothe gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von **Worm**. 9½—10½ Uhr bei Rückgabe der mit Inklage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettothe verabfolgt. Auswärts Besteller können die betreffenden Billets am Abend des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Foyerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, 28. April. 38. Vorstellung im Abonnement A. Neu einstudiert. Die Hugenotten. Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: **Jessonda**. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: **Der Seecadet**. Abends 7 Uhr: **Der Bajazzo**. — Schauspielhaus. Samstag: **Fedora**. — Sonntag: **Der alte Bürgerecapitän**. — Jungfer Röthchen. — Der Azemer und sein Sohn.

# Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:  
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben  
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-  
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einvaligste Beilage für lokale Anzeigen  
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.  
Reklamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pf.  
für Auswärts 75 Pf.

Nr. 195.

Bezirk-Journale No. 52.

Samstag, den 27. April.

Bezirk-Journale No. 52.

1895.

## Morgen-Ausgabe.

### Für die Monate Mai und Juni!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

### „Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekannt-  
machungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung  
mit seinen 7 Grafik-Beilagen  
(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kommen jederzeit begonnen werden. Man bestellt sofort.

Neu einfahrende Bezieher erhalten das „Wiesbadener  
Tagblatt“ von jetzt bis 1. Mai 1895 unentgeltlich.

### Politische Tages-Blätter.

Gegen die Kommunalweinstuer. Wenig bekannt ist der Grund für den Weinsteuer-Reservat der deutschen Südstaaten. Seit Beginn des Zollvereins bildete die preußische Areawinesteuer einen ständigen Altkampf für die Weinbauverbündeten Südstaaten, der die durch die immer Steuer bedingte Überabgabe beim Verland der Weine nach dem Norden ein außerordentlich lästiges Verkehrsbehinderung bildete. Auf sämtlichen Konferenzen des Zollvereins erschien daher regelmäßig der süddeutsche Antrag auf Beseitigung dieser Zollschranke für den Weinverkehr. Brennen überstreite diesem Antritt aus finanziellen Gründen hartnäckig bis in die sechziger Jahre und gab erst nach, als die Südstaaten, insbesondere Bayern und Nassau, die Genehmigung des Handelsvertrags mit Frankreich und die Erneuerung des Zollvereins 1864 von der Gründung dieses Wunsches als Ultimatum abhängig machten. Mit der Beseitigung der Überabgabeklausen fiel natürlich auch die übigen sehr verhängt innerre preußischen Weinsteuer und wurde den Weinbauverbündeten Ländern verhängtig genannt, dass dieses Verkehrsbehinderung für immer wegfallen. Der neue Kommunalweinstuer-Entwurf würde die nun bestellten Verbindungen im Weinverkehr zwischen Süden und Norddeutschland jäh unterbrechen und die alten Altkampf wieder auflösen lassen.

Die Ergebnisse des Allgemeinen Deutschen Handwerkerfestes, der am Sonntag, Montag und Dienstag dieser Woche in Halle versammelt war, liegen nun insgesamt vor. Es ist nicht leicht, dieselben zu übersehen, denn was immer in Resolutionsform beschlossen wurde, hatte schon unter den Händen der Referenten bedeutsame Länge gewonnen, und die Reihe der Referenten selbst ist von eindrücklicher Länge. Der Geist aber, von dem die Versammlung erfüllt und getragen war, kam überall in drastischer Weise zum Ausdruck. Nach Form und Inhalt unterschieden sich die erneuerten, wie die neu aufgestellten Forderungen recht erheblich von denen früheren Versammlungen. Herr Aprecht-Rauhern hat eben auch ihrer Schule gemacht. Heute mag vorweg derjenige Geschluss erwähnt sein, der dem Handwerkerfest als einer nicht-politischen Interessentenreitung noch ein leichtes Mal das Leben reiste. Bedroht war dieses durch den Antrag, wonach die Gründung einer selbständigen Handwerkerpartei, der sogenannten Mittelstands-Partei des Berliner Obermeisters Fischer, als das bessere Mittel zum Zweck der Vertreter des Handwerker-Interesses empfohlen war. Nur noch eine schwache Mehrheit wählte sich hiergegen. Eine starke Minderheit billigte bereits den Gedanken, dass auch das Handwerk als Partei aktiv in die Politik eingreifen sollte. Diese Minderheit hat man gelegentlich auch schon bei der praktischen Arbeit seum gelernt, insbesondere als die Herren Astfalt und Fischer im Bernburger Wahlkreis sich als selbstständige Parteiengruppen bewegen konnten, um am letzten Ende die Geschäfte der Sozialdemokratie zu fördern. Es versteht sich, dass ein solches Element schon nicht mehr in den Rahmen des Handwerkerfestes hineinpasst; die geschwollene Art, in der es zu verhandeln und zu beschließen pflegt, ist schlechterdings nicht vereinbar mit den Voraussetzungen einer ersten Unterforschung wirtschaftlicher Verhältnisse, mit sachlicher Ruhe, Gründlichkeit und Unbefangenheit. Doch lebt die von Herrn Fischer geleitete Minderheit des zuverlässlichen Geschäftes, dass ihr die Zukunft der Handwerkerbewegung gehört. In der That mag der Handwerkerfest im kommenden Jahr darauf gesetzt sein, dass die Partei Fischer als Mehrheit auf den Plan tritt, und ihm demnach nur noch die Frage zur Entscheidung läuft, wie für die Interessentenvertretung demnächst die Liquidation durchzuführen wäre, damit die Handwerkerpartei sich aus den Trümmern erheben könnte. Dann würden natürlich auch die geschwollenen Folgen des schlechten Beispiels, das die Berliner Leitung des Bundes der Landes- und Handwerke gegeben hat, schärfer in den Vordergrund treten:

denn wir hätten dann schon drei Interessenverbände, die sich auf das Gebiet der politischen Kämpfe heraustragen: die Arbeiter, die Handwerker, die Landwirthe. Doch aber leichtere beiden "Parteien" sich leicht verständigen könnten, würde man sich ja nicht ein. Im Gegenteil hat der Bernburger Fall klar gemacht, wie rasch gerade bei ihnen beiden die Einigkeit der gegenseitigen Berufskontingenzen sich mit aller Stärke gestellt macht, wie also die Wirtschaftsparteien ihren Kampf aller gegen Alle mit Nothwendigkeit herausbeschworen müssen.

Die europäische Ablehnung Englands, sich den Vorzeichen Deutslands, Aufstands und Freiheitskampf wegen einer Revision des Friedens von Shimoneski anzuschließen, soll, so schreibt uns unser Londoner Korrespondent, auf eine geheime Abmachung mit Japan zurückzuführen sein. Ob hierüber ein spezieller Vertrag erfüllt, weiß ich nicht, jedoch steht so viel fest, dass das Abkommen von St. James seine Fassung nicht ändern wird. Die kommerziellen Beziehungen, welche für daselbe in Betracht kommen, sind keine schlechteren geworden, höchstens könnte die Wichtigkeit Hongkongs etwas beeinträchtigt werden, und wenn Japan durch den Anwuchs an Gebiet ein mächtiges Reich wird, so kann dieses der englischen Regierung als ein Gegen-gewicht gegen Aufstand nur erwünscht sein. Es liegt daher direkt im Interesse Großbritanniens, sich mit Japan so gut wie möglich zu verhalten, und in dieser Beziehung kann es gar nichts Besseres thun, als dass es durch seine Reserve eine Bergewaltung Japans unmöglich macht. Man bekommt hier sehr, dass Deutschland gewissmaßen für Aufstand die Missionen aus dem Hause holen soll, da es ihm wünschbarer Gegenstand sein sollte, wenn dem Kaiserreich ein eindringlicher Gegner in Asien einsteigt und die Regierung in Tokio nun genug sein wird, an seinen Vereinbarungen mit China festzuhalten, die etwa die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands schädigen könnten.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. April.

Zur Erinnerung. Einen schönen Tod, fast noch schöner als auf dem Schlachtfeld, fand am 27. April 1785 Prinz Leopold von Braunschweig. Der hochdeutsche, edelstolze Prinz stand in Frankfurt a. d. Oder in Garnison und war vor Kurz zum General befördert worden. Während einer Waffenprobe, verletzt durch die rasende Oder, betheiligt er sich hervorragend am Rettungsversuch und ertrank dabei. Es ist ihm in Frankfurt ein Denkmal gesetzt worden.

Bismarck-Denkmal. Weitere Beiträge für die Errichtung eines Bismarck-Denkmales haben geschnitten: Freier u. Soop 1000 M., Herr Mittwochsdorff 6. Hammader 200 M., Herr Stegmanns 100 M., Dr. Lüthen 1. Beitrag am 1. April 20 M., 2. Beitrag 80 M., 100 M., Augenbaur 100 M., Herr Dr. med. Wehner 50 M., Herr von Kraatz 100 M., Bismarck-Münzen 50 M.

Thierschuh. Im städtischen Schlachthause werden demnächst Versuche mit der Schuhmaschine angestellt, und zwar Veranlassung des Thierschuhwerkes. Die Schuhmaschine hat den Vorteil, dass sie den störrischen Tod herbeiführt, was beim Schlagen nicht immer der Fall ist.

### Vermischtes.

Ein ehrenvolles Denkmal wird den Berliner Drödelkästchen, dem Borm., folgen, in einem Verwaltungsbüro der Polizeiabteilung eingerichtet. Es heißt darin: Der Berliner Drödelkästchen hat vom fränkischen Morgen bis in die fünte Nacht auf dem Bod zu sitzen. Wind und Wetter, Höhe und Niede, wochenlang unanständige Regen und Schnee zu ertragen, in der Nacht auch noch kein Brot zu füttern und abzuwarten und den Wagen zu waschen und zu reinigen. Er führt im Allgemeinen ein durchaus unregelmäßiges Leben, sieht seine Familie fast nur des Nachts schlafen in der engen, düsternen Wohnung auf einige Minuten, ehe er selbst wiederum sein häusliches Lager anstreichen kann, um nach einigen Stunden Schlaf sein bedauerliches Tagwerk wieder zu beginnen. Jahr aus, Jahr ein in diesem Getriebe ein ganzes Menschenleben hindurch auszuharren. Von einem solchen im Drödelkästchen ergrauen, ist und seit gewordenen Beträtern des öffentlichen Arbeitewesens die frohe Laune und Beweglichkeit, die Geschäftigkeit und Aufmerksamkeit des Wiener Hinterwäldlers verlangen zu wollen, die überwältigende von ihm fordern; er ist eben im Dienst mürrisch, unbedeckt, stumm und wortlos geworden, nachdem er ein Menschenalter blutdürig täglich 14—16 Stunden auf dem Posten zugebracht und fast nur die Geschicklichkeit seines stummen abgetriebenen Beredes genossen hat. Im Weiteren hebt der Verwaltungsbüro mit besonderer Rücksicht die Geschicklichkeit des Berliner Drödelkästchens hervor.

Ein vielseitiges Talent. Unter 80 Bewerben für die demnächst frei werdende Polizeigebäude in Potsdam (Berlin) befindet sich auch einer, der seinem Geschäft ein selbstgefürstetes Bild beigelegt hat. Er bildet in einem längeren Schreiben, ihm eine Stelle übertragen zu wollen, und zwar aus dem Grunde, weil er außer Kästner, Kummermann, Wagner, Schubmacher, Mauer, Verfasser von Gedichten — ein Wedel mit dem nicht mehr ganz neuen Albrecht: Ach, wie's möglich dann x. ist auch befreit — auch noch Autoren von Schriftstücken aller Art sei und auch die schönen Bilder herzustellen versteht. Ob der Mann auch die Qualifikation zu der gewünschten Stellung besitzt, darüber schreibt er selbst nichts.

Ein schweres Gewaltthau. In dieser Tage von einem russischen Grenzoldaten an einem deutschen Anwälter in Louisenthal im Kreis Annweiler verübt worden. Der Anwälter wurde nach den Berichten verschiedener Wälder vor dem Grenzoldaten über die Grenze gezogen, gemästet und sodann in Gefangen gehalten. Nachdem von dem Vorfall Auszüge nach Bonnberg erfasst worden war, begab sich sofort eine Kommission

zu der nach der Erste Staatsanwalt gehörte, nach dem Thator. Die Kommission fand in der That an der Stelle eine große Blutlache, wo der junge Anwälter, auf seinem Grund und Boden stehend, von dem über die Grenze daherkommenden Grenzoldaten mit dem Kolben des Gewehrs niedergeschlagen und durch einen Salvenbeschuss in die Schulter schwer verletzt wurde, worauf er, nach dem Hinzutreffen noch eines Grenzoldaten, über die gegen 80 Schritte entfernte Grenze geschleppt und dort festgenommen wurde. Der Grenzoldat, der die That verübt hat, ist ein Tatar. Die Angeklagten schwärzt nun mehr, wie der „Danz. Atg.“ geschrieben wird, bei Reichsamt. Anwälte und Richter sollen der Vorlegte keinen Widerstand bereitstellen.

Von der Hinterlassenschaft eines Weiberfusses weiss das „Neue Wiener Tagt.“ Folgendes zu erzählen: Eine wegen ihres Hafens gegen das „Ewig Weibliche“ berühmte Persönlichkeit des 16. Wiener Bezirkles, ein Dogefels, non plus ultra, in vorige Woche, als er zu dem Beinengangtheile seines Bruders fuhr, geschorben. Der lange, bauige Mann mit dem schwargen Salomonhaars mit Culisse und einem Rohrstock verdeckt, war eine typische Figur im 16. und 17. Bezirk. In einem Hause seines Schreibbüros fanden seine Bewohner ein Wädchen mit der Aufschrift: „Verleid meiner Verwandten, mich ins Schloß zu bringen“. Das Wädchen enthielt 62 Briefe, die vom Jahre 1845—1883 laufen und mit Bemerkungen des Dogefels verdeckt, registriert und ad acta gelegt sind. Der Dogefels, Privater und Hanselsbäuer im 16. Bezirk führt dieser Sammlung in einem Zettel bei: 62 Briefe mit ebenso vielen Anträgen von betrachtlichen Mädeln und Witwen, welche die Bekanntmachungen von 1,760,000 G. ins Feld stellten, um mich zu überreden. Dr. Ungerer nannte mir ihre Scherze, wenn er in seinem Stammbuch jede zweite Woche erschien. Im Gasthause lag er dort, wo er wohnte, das sein Bild für eine Domengeschäftszelle war. Ging er ins Theater, so nahm er stets drei Sitz. Ein's war sein Galloston, der alte Franz, und rechts ließ er den Sig leer, um mir seine Dame neben sich zu haben. Auf der Brotbude, in Omnibus, auf der Bahn war seine mit ordinärem Tabak geklöppte Zigarette seine Begleiterin. Dies hielt ihm das weibliche Geschlecht vom Leibe. Thoratheitlich ist eine Stelle im Testamente: er schreibt: „Ich will meine Verwandten, dass sie Sorge zu tragen, dass auf dem Friedhofe, wo ich beerdigt werde, neben mir mein Gräberstein hergestellt werden. Sollte dies unthunlich sein, so bitte ich, für mich einen Gräberstein für drei Leichen zu kaufen und meine Leiche in die Mitte zu belegen, die Räume rechts und links aber unbedingt zu lassen.“ Weiter fand man wohl den Hoh nicht mehr ausdehnen, als über das Grab.

Eine 112 Jahre alte Statopenzionärin. Dieser Tag fand sich bei der Präsentation in Ulm die 112 Jahre alte Witwe Koslowa ein, um die sie von der Regierung der Kreisstadt die willige Jahrespension in Empfang zu nehmen. Die Koslowa ist eine politische Emigrantin, die seit 20 Jahren in Ulm lebt und ein ehrstark bewegtes Leben hinter sich hat. Als Marktfrauenin möchte sie mit Napoleon I. den Feldzug nach Austerlitz mit. Die tapferen Frei, die zweimal in der Schlacht verwundet wurde, hat zwölf Feldzäune besessen und wurde mit dem silbernen Verdienstkreuze geschmückt. 1831 war sie erste Wundärztin in den polnischen Linien-Regimenter, in welchem ihr Gatte Hauptmann-Rang bekleidet. Anna Koslowa, geb. Magnuszewka, hat 10 Kinder geboren und großgezogen und lebt jetzt allein in der Welt da. Ihr lebiger Sohn starb vor einigen Jahren im Alter von 81 Jahren.

Humoristisches. Aus der Kaffee-Unterföhr. „Ihr Herrschaft hat auch sein Schick mehr.“ Wie ich noch betrete war und fand etwas nicht gleich recht, da habe ich die Hände zusammengelegt und gesmeckt: Aut Cesar am Nipperd, und dann darf es nur so gelopen.“ — Der erste gute Einfall. „Der Oberst Levert hat gekenn eine brillante Idee gehabt.“ — „Das ist unmöglich.“ — „Jo, er gedenk nichts mehr zu fördern!“ — Wichtiger Verleger: Was? Sie nennen Ihre Arbeit romanisch? Sagen Sie lieber, dass es mit Ihrem Roman nicht ist! (Lust. Bl.)

### kleine Chronik.

Ahlwardt sagte in einer Versammlung am Dienstag Abend (nach einem Bericht der „Vol“): Werde die Umlaufverlage befreit, so dürfe keine Kritik mehr an den Institutionen der Monarchie, der Kirche und des Eigentums ausgeübt werden. Die meisten der oberen Stände sind verwohlt — hier unterbrach sich Ahlwardt und bemerkte: „Die meisten, das kann ich mal wieder nicht gesmeckt (lebhaft).“ — „Sie meinen viele Eben...“ — Wer das betrachtet, wird von Deinen, die solche Eben führen, in Zukunft mit Gefängnis bestraft.

Aus Eisen, 26. April, wird berichtet: Weise Eisenmühle liegt im südlichen Schlachtkreis das die Decke tragende Gewölbe. Die Betonmosaik begruben zwei Arbeiter, die schwer verletzt hervorgezogen wurden.

Eine höchst rücksichtige Präsidentenloge befindet sich im Eisen und vorzüglich Gebrauch eines Erzherz. Gesangvereins. Wie nämlich erst neuerdings ermittelt, aber unzwecklos geschlossen wurde, dass die die große Loge, die im Jahre 1850 der Präsident des „Erzherz. Parlaments“ in der Augustinerkirche zur Aufrechnung der Ordnung während der oft recht stürmischen Verhandlungen gebraucht hat.

Im Dase. Dase im Schwarzenthal wurde der Habsburger Kaiser von seinem Schwiegerohn Luitpold, einem bissigen, bereits mit Zustimmung bekräftigten Menschen, mit einer Art gefordert, als er seiner Ehefrau einen Braten zu Hülfe kommen wollte. Der Wörter ist verbotet.

Im Gefängnis von Bad Harzburg verendete der berühmte Hengst Kieber, dessen Nachkommen auf allen Rennen in Deutschland und im Auslande große Erfolge erzielten.

Was er ernst gemeint, aber nicht ernst zu nehmen, sondern als Aktion aufzufassen, ist ein im „Gregoriusblatt“ erschienener Appell an die Kirchengemeinden, die Orgeln in katholischen Kirchen von protestantischen Orgelbauern herstellen zu lassen.

In der Nähe von Donauwörth starb Hogg durch einen Blighkrank gezeichnet.

Von einem schrecklichen Streit wird Wien bedroht, nämlich von dem der böhmischen Männer. Diese waren bisher vor dem Donau sehr gefürchtet, ein tschechisches Blatt aber fordert jetzt, dass das tschechische Volk keine Männer mehr für die Deutschen hergeben solle, weil diese Männer mit ihrem gesunden Geschlecht die deutschen Feinde töten.

Nach den jetzt vorliegenden Berichten sind infolge des Hochwassers in Südböhmen in Myslowitz 20 Häuser und in Kynšperk 10 Häuser eingestürzt. Außerdem sind zahlreiche Menschen ums

